



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2014

Untergliederung 13

Justiz



Teilheft

Bundesvoranschlag

2014

Untergliederung 13:

Justiz

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 13	10
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	11
I.B Gesamtüberblick Personal	12
I.C Detailbudgets	13
13.01 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets	13
13.01.01 Strategie, Legistik	14
13.01.02 Sachwalter- und Patientenanwaltschaft	21
13.01.03 Opferhilfe	24
13.02 Rechtsprechung	
Aufteilung auf Detailbudgets	28
13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur	30
13.02.02 Oberlandesgericht Wien	36
13.02.03 Oberlandesgericht Linz	44
13.02.04 Oberlandesgericht Graz	52
13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck	60
13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung	67
13.03 Strafvollzug	
Aufteilung auf Detailbudgets	73
13.03.01 Justizanstalten	74
13.03.02 Bewährungshilfe	82
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	86
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	88
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	90
I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014	91
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	93
II.C Übersicht über die EU-Gebarung	94

Allgemeine Hinweise

Die entsprechenden Erfolgswerte für 2012 im Finanzierungsvoranschlag sind von der alten in die neue Struktur übergeleitet worden und sind daher nicht direkt vergleichbar.

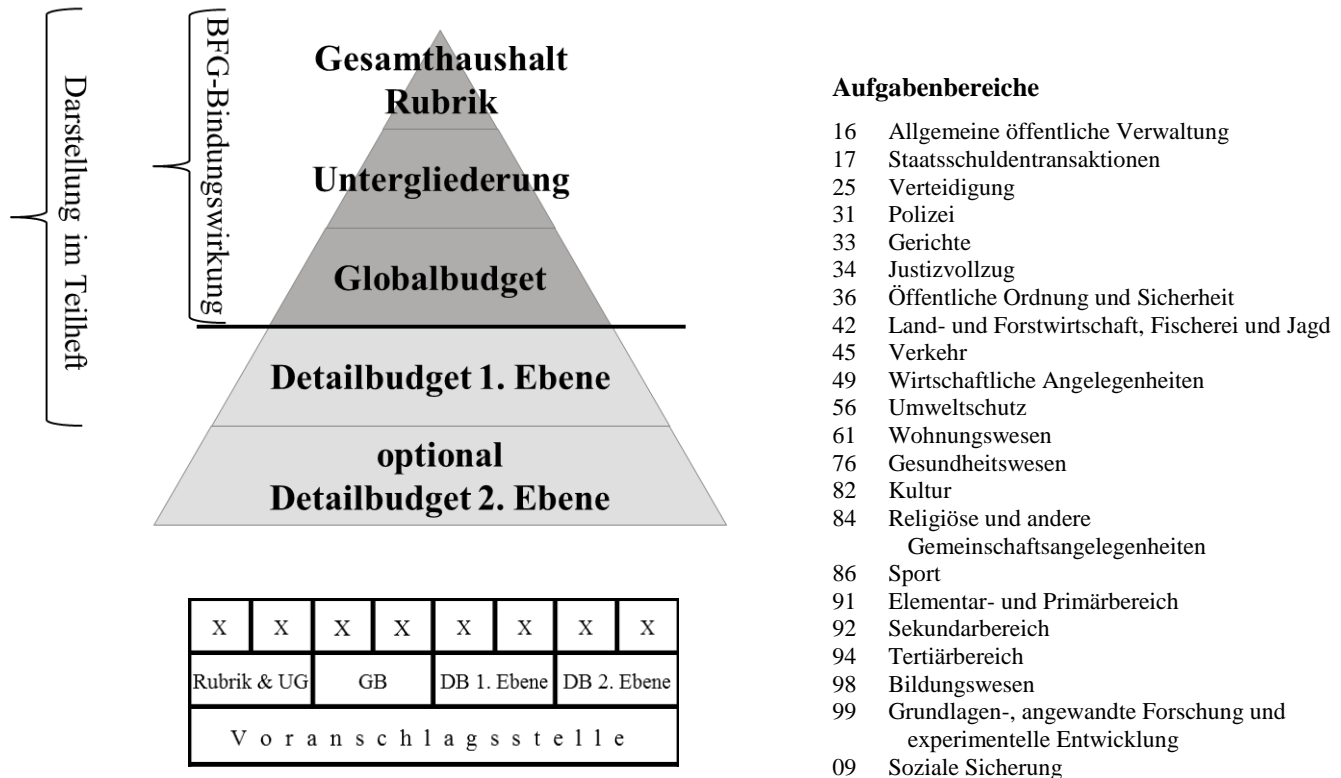
Hinweis:

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit
- aus Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Tilgung von Finanzschulden
- aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Aufnahme von Finanzschulden
- aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 13 Justiz

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
13.01	Steuerung und Services	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
13.01.01	Strategie, Legistik	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
13.01.02	Sachwalter- und Patientenanwaltschaft	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
13.01.03	Opferhilfe	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
13.02	Rechtsprechung	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
13.02.01	Oberster Gerichtshof und Generalprokura- tur	Präsident/in des OGH
13.02.02	Oberlandesgericht Wien	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Wien
13.02.03	Oberlandesgericht Linz	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Linz
13.02.04	Oberlandesgericht Graz	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Graz
13.02.05	Oberlandesgericht Innsbruck	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Innsbruck
13.02.06	Zentrale Ressourcensteuerung	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
13.03	Strafvollzug	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
13.03.01	Justizanstalten	Leiter/in der Vollzugsdirektion DB 1
13.03.02	Bewährungshilfe	Leiter/in der Vollzugsdirektion

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
13.03	Strafvollzug	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
13.03.92	Bewährungshilfe Personal	Leiter/in der Vollzugsdirektion

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine.

Untergliederung 13 Justiz

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir stehen für die Wahrung von Rechtsfrieden und Rechtssicherheit, gewährleisten eine unabhängige Rechtsprechung, handeln unter Achtung der Grund- und Menschenrechte in sozialer Verantwortung und sichern durch unsere Leistungen den Rechts- und Wirtschaftsstandort Österreich.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen		980,000	921,577	973,124
Auszahlungen fix	1.259,052	1.298,519	1.289,152	1.272,765
Summe Auszahlungen	1.259,052	1.298,519	1.289,152	1.272,765
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-318,519	-367,575	-299,641

Ergebnisvoranschlag	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge	1.036,733	921,162	
Aufwendungen	1.372,272	1.424,719	
Nettoergebnis	-335,539	-503,557	

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Gewährleistung der Rechtssicherheit und des Rechtsfriedens (durch Vorschläge zur Anpassung und Weiterentwicklung des Rechtssystems im Hinblick auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedürfnisse).

Warum dieses Wirkungsziel?

Zur Sicherung des Rechtsfriedens und der Rechtssicherheit und damit des Wohlstandes und der Zufriedenheit der Rechtsuntergebenen ist es notwendig, den Rechtsbestand regelmäßig zu bereinigen und den Bedürfnissen der Gesellschaft entsprechend zu überarbeiten. Die Justiz kann dazu das in der Praxis erworbene Fachwissen nutzen, um Gesetzesentwürfe vorzubereiten und Fachexpertise anderen öffentlichen Körperschaften und Institutionen zur Verfügung zu stellen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Erarbeitung von Begutachtungsentwürfen und Bereitstellung von Fachexpertise, welche den Anforderungen und Bedürfnissen der Gesellschaft an das Rechtssystem entsprechen, wie die Reform im Bereich

- des Erb- und Pflichtteilsrechts
- der Gesellschaft bürgerlichen Rechts
- der Strafprozessordnung („Strafprozessrechtsänderungsgesetz 2014“)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.1.1	Verurteilungsquote Österreichs beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) in Zivil- und Strafsachen					
Berechnungsmethode	Zählung der jährlichen rechtskräftigen Verurteilungen beim EGMR geteilt durch jährlichen innerstaatlichen Gesamtanfall im Justizressort.					
Datenquelle	ECHR, Bundesministerium für Justiz, Verfahrensautomation Justiz (VJ)					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
		0,00021%	0,00006%	0,00019%	0,00018%	0,00015%
	Erläuterungen (optional): Der Indikator weist zwar Schwankungen auf, sollte jedoch im langjährigen Mittel unter 0,00020% liegen.					

Wirkungsziel 2:

Sicherstellung des Zuganges zu Leistungen der Gerichtsbarkeit durch Ausgleich von einkommensmäßigen, sozialen und sonstigen Benachteiligungen.

Warum dieses Wirkungsziel?

In Wahrung der Grundrechte und zur Umsetzung der internationalen Verpflichtung, allen Rechtssuchenden „access to justice“, also möglichst uneingeschränkter Zugang zu den Leistungen der Justiz, zu gewähren und der Wahrnehmung der Justiz als

Serviceeinrichtung, ist es notwendig, baulich, organisatorisch und inhaltlich die Leistungen der Justiz für alle zugänglich und verständlich zu machen. Auch die durch die zunehmenden internationalen Verflechtungen des täglichen Lebens entstehenden neuen Herausforderungen sollten dabei berücksichtigt werden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Bauliche Maßnahmen, wie kundenfreundliche und barrierefreie Adaptierung der öffentlichen Räume in Gerichtsgebäuden und zentrale erster Anlaufstellen für Informationen („Servicecenter“),
- Abbau von Sprachbarrieren durch verständliche – auch fremdsprachige – Formulare und Gerichtsentscheidungen
- Optimierung des Konzeptes der angestellten DolmetscherInnen („Amtsdolmetsch“) entsprechend der Evaluierung des Pilotbetriebs

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.2.1	Anzahl der Gerichtsgebäude mit zentraler erster Anlaufstelle für Informationen („Servicecenter“)					
Berechnungsmethode	Zählung					
Datenquelle	BMJ					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
		11		22 der genannten Einrichtungen	34	43
	Erläuterungen (optional):					

Kennzahl 13.2.2	Übersetzung der wichtigsten Formulare und Informationsblätter im Strafprozess in die gängigsten Fremdsprachen					
Berechnungsmethode	Produkt der übersetzten Formulare und Informationsblätter für den Strafprozess und den angebotenen Fremdsprachen (bzw. Prozentsatz größtmöglicher Zielerreichung)					
Datenquelle	BMJ					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	0	0	0	0	73 (50%)	146 (100%)
	Erläuterungen (optional):					

Wirkungsziel 3:

Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die angemessene Verfahrensdauer bei der Klärung von Konfliktsituationen im zivilrechtlichen Bereich und die strafrechtliche Abklärung von Sachverhalten ist unter Einhaltung der genannten Verfahrensgrundsätze in der öffentlichen Meinung als auch gesellschaftspolitisch von besonderem Interesse für die Wirtschaft und die BürgerInnen Österreichs. Das Vertrauen in eine funktionierende Justiz führt zu Rechtssicherheit, Rechtsfrieden und Stabilität in der Gesellschaft.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Ausbau der Messung und fortlaufende Optimierung der Verfahrensdauer und -abwicklung durch Analyse der Abläufe an Gerichten, die über- oder unterdurchschnittlich lange Verfahrensdauern in streitigen Zivilverfahren aufweisen
- Ausbau der elektronischen Einbringungsmöglichkeit für BürgerInnen, Sachverständige und DolmetscherInnen sowie der elektronischen Zustellungen von Gerichtsentscheidungen.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.3.1	Position Österreichs im europäischen Vergleich der Verfahrensdauer „streitiger Scheidungssachen“					
Berechnungsmethode	Evaluierung durch die Kommission für Effizienz der Justiz des Europarates					
Datenquelle	Veröffentlichung des Europarates					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	Position 10 von 47			Position 10 von 47	Position ≤ 10 von 47	Position ≤ 10 von 47
	Erläuterungen (optional): Die Daten des Berichts "European Judicial Systems" für 2012 werden im Herbst 2014 veröffentlicht werden.					

Kennzahl 13.3.2	Anteil der auf elektronischem Weg eingebrachten Exekutionsanträge					
Berechnungsmethode	Zählung der in einem Jahr elektronisch eingebrachten Anträge im Verhältnis zum Gesamtanfall					
Datenquelle	VJ					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	69%			73%	76%	77%
	Erläuterungen (optional):					

Kennzahl 13.3.3	Anzahl der von Gerichtssachverständigen und -dolmetscher/innen im elektronischen Weg eingebrachten Dokumente					
Berechnungsmethode	Zählung der in einem Jahr elektronisch eingebrachten Dokumente					
Datenquelle	VJ					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
		1500 Dokumente		3000 Dokumente	3500 Dokumente	4000 Dokumente
	Erläuterungen (optional):					

Kennzahl 13.3.4	Beschwerdequote bei den Justizombudsstellen					
Berechnungsmethode	jährliche Beschwerden geteilt durch jährlichen Gesamtanfall					
Datenquelle	Betriebliches Informationssystem BIS-Justiz					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	Zahl nicht verfügbar	Zahl nicht verfügbar	0,016%	0,017%	0,016%	0,016%
	Erläuterungen (optional): Neue, sachgerechtere Berechnungsmethode: Diese stellt auf „echte“ Beschwerden und nicht auf reine Auskünfte ab.					

Wirkungsziel 4:

Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und –durchsetzung durch die Justizverwaltung

Warum dieses Wirkungsziel?

Eine nachhaltige Gestaltung der Organisation, die den unterschiedlichen Anforderungen der Gesellschaft gerecht wird und die MitarbeiterInnen bei den Anforderungen ihrer Tätigkeit bestmöglich unterstützt, ist für die Erfüllung des Auftrages der Justiz unerlässlich.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Ausbau der Familiengerichtshilfe, welche die schnelle und nachhaltige Konfliktlösung in Obsorge- und Besuchsrechtsverfahren unterstützen sollen, zur Stärkung der Familiengerichtbarkeit
- Zielgerichtete und bedarfsmotivierte Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, insbesondere im Bereich der Stärkung der fachlichen und sozialen Kompetenz von MitarbeiterInnen
- Strukturoptimierung in der österreichischen Gerichtsorganisation (Bezirksgericht-Organisationsreform)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.4.1	Verfahrensdauer in den Bereichen Obsorge und Besuchsrecht an Standorten mit Familiengerichtshilfe					
Berechnungsmethode	Zählung der durchschnittlichen Verfahrensdauer bezogen auf ein Kalenderjahr vom Tag der Antragstellung bis zur Erledigung					
Datenquelle	VJ					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	Zahl nicht verfügbar	Zahl nicht verfügbar	Zahl nicht verfügbar	Istzustand minus 3.5 % (in Tagen)	Istzustand minus 4 % (in Tagen)	Istzustand minus 4,5 % (in Tagen)
	Erläuterungen (optional): noch keine Zahlen erhebbar, Indikator im Aufbau begriffen;					

Kennzahl 13.4.2	Beschwerdequote bei den Justizombudsstellen					
-----------------	---	--	--	--	--	--

Berechnungsmethode	jährliche Beschwerden geteilt durch jährlichen Gesamtanfall					
Datenquelle	Betriebliches Informationssystem BIS-Justiz					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	Zahl nicht verfügbar	Zahl nicht verfügbar	0,016%	0,017%	0,016%	0,016%
	Erläuterungen (optional): Neue, sachgerechtere Berechnungsmethode: Diese stellt auf „echte“ Beschwerden und nicht auf reine Auskünfte ab.					

Kennzahl 13.4.3	Anzahl der Bezirksgerichte mit weniger als vier RichterInnen; -Vollzeitäquivalenten					
Berechnungsmethode	Zählung der Gerichte zum 31. Dezember					
Datenquelle	BMJ					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	95	95	95	77	61	61
	Erläuterungen (optional):					

Wirkungsziel 5:

Effektive Durchsetzung von Entscheidungen durch zivil- und strafgerichtlichen Vollzug letzterer unter besonderer Berücksichtigung der Reintegration und Rückfallsprävention sowie der Lebenssituation weiblicher Insassen im Straf- und Maßnahmen-vollzug.

Warum dieses Wirkungsziel?

Für einen hohen Grad an Akzeptanz der geltenden Rechtslage und der Verwirklichung der spezial- und generalpräventiven Wirkung von Entscheidungen der Gerichte ist eine rasche und effektive Umsetzung unabdingbar. Der Straf- und Maßnahmen-vollzug hat unter Wahrung der sicheren, grund- und menschenrechtskonformen Anhaltung der InsassInnen zu erfolgen. In vier Landesgerichtssprengeln besteht für Frauen im Gegensatz zu Männern nicht die Möglichkeit, im Untersuchungs- bzw. Strafhaf genommen zu werden. Die Haftverbüßung in der Nähe des Lebensmittelpunktes fördert den Erhalt der sozialen Bindungen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Optimierung der Prozesse und Ausbau der IT-Unterstützungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Exekutionsverfahren in der Verfahrensautomation Justiz (VJ), mobilen GerichtsvollzieherInnen, und der Integrierten Vollzugsverwaltung (IVV) zur Beschleunigung der Durchsetzung gerichtlicher Entscheidungen.
- Ausbau des Arbeitswesens im Strafvollzug durch verstärkte Orientierung der Arbeitsleistungen an den Bedürfnissen möglicher LeistungsabnehmerInnen
- Schaffung von Haftplätzen für Frauen in Landesgerichtlichen Gefangenenhäusern einschließlich von Beschäftigungsmöglichkeiten und Mutter-Kind-Haftplätzen
- Bessere Qualifizierung der InsassInnen während der Haft im Bereich zertifizierter Basisbildungsmaßnahmen und berufliche Aufbauschulungen (Computerkurse/ECDL, Lehren, Sprachkurse inkl. Deutsch als Fremdsprache, Erste-Hilfe etc, branchentypische Kurse wie Schweißkurse, Staplerfahrer)..

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.5.1	Effizienter Vollzug von Exekutionsanträgen					
Berechnungsmethode	Zählung der Tage zwischen Einbringung eines Exekutionsantrages und der ersten Vollzugshandlung					
Datenquelle	VJ					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
		79,9 Tage		77,1 Tage	75,5 Tage	74 Tage
	Erläuterungen (optional):					

Kennzahl 13.5.2	Beschäftigungsquote Strafhäftlinge					
Berechnungsmethode	durchschnittliche tägliche Arbeitszeit pro Häftling, Zeitraum					
Datenquelle	Integrierte Vollzugsverwaltung (IVV)					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015

	2,72 Arbeitsstunden pro Tag pro Häftling	2,75 Arbeitsstunden pro Tag pro Häftling	2,67 Arbeitsstunden pro Tag pro Häftling	2,676 Arbeitsstunden pro Tag pro Häftling	2,776 Arbeitsstunden pro Tag pro Häftling	2,876 Arbeitsstunden pro Tag pro Häftling
	Erläuterungen (optional):					

Kennzahl 13.5.3	Beschäftigungsquote Untersuchungshäftling					
Berechnungsmethode	durchschnittliche tägliche Arbeitszeit pro Häftling					
Datenquelle	Integrierte Vollzugsverwaltung (IVV)					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	1,05 Arbeitsstunden pro Tag pro Häftling	1,04 Arbeitsstunden pro Tag pro Häftling	1,02 Arbeitsstunden pro Tag pro Häftling	1.182 Arbeitsstunden pro Tag pro Häftling	1,04 Arbeitsstunden pro Tag pro Häftling	1,05 Arbeitsstunden pro Tag pro Häftling
	Erläuterungen (optional):					

Kennzahl 13.5.4	Anzahl der Abteilungen für weibliche Insassen in Hafteinrichtungen der mit Strafsachen befassten Landesgerichte					
Berechnungsmethode	Zählung der Abteilungen für Frauenvollzug in den Hafteinrichtungen der mit Strafsachen befassten Landesgerichte					
Datenquelle	Vollzugsdirektion					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
		12 von 16		14 von 16	14 von 16	15 von 16
	Erläuterungen (optional):					

Kennzahl 13.5.5	Steigerung der Anzahl der zertifizierten Ausbildungskurse für Insassen					
Berechnungsmethode	Anzahl der angebotenen Kurse pro Häftling pro Jahr					
Datenquelle	Vollzugsdirektion					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	0,010 angebotene Kurse pro Häftling pro Jahr	0,010 angebotene Kurse pro Häftling pro Jahr	0,011 angebotene Kurse pro Häftling pro Jahr	0,015 angebotene Kurse pro Häftling pro Jahr	0,016 angebotene Kurse pro Häftling pro Jahr	0,017 angebotene Kurse pro Häftling pro Jahr
	Erläuterungen (optional): Für die Jahre 2011 bis 2013 wurde die mittlere Justizanstaltenpopulation zur Berechnung herangezogen (kann dem Sicherheitsbericht 2012 entnommen werden). Für die Jahre 2014 und 2015 ist diese naturgemäß noch nicht bekannt, weshalb der Durchschnitt der mittleren Insassenpopulation der letzten 10 Jahre der Berechnung zugrunde gelegt wurde.					

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 13

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.036,731	921,158	
Finanzerträge	0,002	0,004	
Erträge	1.036,733	921,162	
Personalaufwand	720,910	666,857	
Transferaufwand	64,001	64,777	
Betrieblicher Sachaufwand	587,361	693,085	
Aufwendungen	1.372,272	1.424,719	
Nettoergebnis	-335,539	-503,557	

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	979,576	921,162	972,492
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,140	0,019	0,140
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,284	0,396	0,492
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	980,000	921,577	973,124
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.217,366	1.210,591	1.192,066
Auszahlungen aus Transfers	64,001	64,777	59,534
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	17,147	13,779	21,165
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,005	0,005	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.298,519	1.289,152	1.272,765
Nettogeldfluss	-318,519	-367,575	-299,641

Bundesvoranschlag 2014

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 13 Justiz
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 13 Justiz	GB 13.01 Steuerung u.Services	GB 13.02 Rechtspre- chung	GB 13.03 Strafvollzug
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	1.036,731	0,593	956,020	80,118
Finanzerträge	0,002			0,002
Erträge	1.036,733	0,593	956,020	80,120
Personalaufwand	720,910	17,859	482,104	220,947
Transferaufwand	64,001	37,954	19,040	7,007
Betrieblicher Sachaufwand	587,361	17,124	329,505	240,732
Aufwendungen	1.372,272	72,937	830,649	468,686
Nettoergebnis	-335,539	-72,344	125,371	-388,566
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 13 Justiz	GB 13.01 Steuerung u.Services	GB 13.02 Rechtspre- chung	GB 13.03 Strafvollzug
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	979,576	0,290	923,778	55,508
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,140	0,003	0,010	0,127
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,284	0,010	0,204	0,070
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	980,000	0,303	923,992	55,705
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	1.217,366	34,368	760,997	422,001
Auszahlungen aus Transfers	64,001	37,954	19,040	7,007
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	17,147	0,202	5,138	11,807
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,005		0,005	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.298,519	72,524	785,180	440,815
Nettogeldfluss	-318,519	-72,221	138,812	-385,110

I.B Gesamtüberblick Personal

Untergliederung 13 Justiz

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2014		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2013		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2013		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	5.467,000	1.398.379,000	5.522,000	1.404.913,000	5.357,277	1.332.348,892	0,000	0,000
Krankenpflegedienst	107,000	31.067,000	106,000	30.836,000	95,750	27.827,000	0,000	0,000
Lehrpersonen	2,000	860,000	2,000	860,000	7,300	2.503,900	0,000	0,000
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	2.012,000	1.166.917,000	1.959,000	1.140.121,000	1.968,500	1.145.963,750	0,000	0,000
StaatsanwältInnen	493,000	325.531,000	490,000	320.166,000	445,250	289.448,750	0,000	0,000
Exekutivdienst	3.212,000	940.017,000	3.113,000	913.313,000	3.053,975	887.923,650	0,000	0,000
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	4,000	940,000	0,000	0,000
Summe	11.293,000	3.862.771,000	11.192,000	3.810.209,000	10.932,052	3.686.955,942	0,000	0,000

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
13.01 Steuerung und Services
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 13.01 Steuerung u.Services	DB 13.01.01 Strategie, Legistik	DB 13.01.02 Sachw.&Pat ientenanw.	DB 13.01.03 Opferhilfe
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,593	0,593		
Erträge	0,593	0,593		
Personalaufwand	17,859	17,859		
Transferaufwand	37,954	0,081	32,284	5,589
Betrieblicher Sachaufwand	17,124	17,124		
Aufwendungen	72,937	35,064	32,284	5,589
Nettoergebnis	-72,344	-34,471	-32,284	-5,589
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 13.01 Steuerung u.Services	DB 13.01.01 Strategie, Legistik	DB 13.01.02 Sachw.&Pat ientenanw.	DB 13.01.03 Opferhilfe
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,290	0,290		
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,003	0,003		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,010	0,010		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,303	0,303		
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	34,368	34,368		
Auszahlungen aus Transfers	37,954	0,081	32,284	5,589
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,202	0,202		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	72,524	34,651	32,284	5,589
Nettogeldfluss	-72,221	-34,348	-32,284	-5,589

I.C Detailbudgets
13.01.01 Strategie, Legistik
Erläuterungen

Globalbudget 13.01 Steuerung und Services

Detailbudget 13.01.01 Strategie, Legistik

Haushaltsführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)

Ziele

Ziel 1

WZ1 Gewährleistung der Rechtssicherheit und des Rechtsfriedens (durch Vorschläge zur Anpassung und Weiterentwicklung des Rechtssystems im Hinblick auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedürfnisse).

Ziel 2

WZ 2 Sicherstellung des Zuganges zu Leistungen der Gerichtsbarkeit durch Ausgleich von einkommensmäßigen, sozialen und sonstigen Benachteiligungen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
WZ 1	Erarbeitung einer Regierungsvorlage für den Bereich des Erb- und Pflichtteilsrechtes, insbesondere im Bereich der Zahlungsmodalitäten des Pflichtteils, der Zuwendungsanrechnung, der Erbunwürdigkeit und der Testamentformen, der Lebensversicherung sowie der erbrechtlichen Berücksichtigung von Pflegeleistungen.	Erarbeitung einer Regierungsvorlage bis 31.12.2014 unter Beiziehung von SelbstvertreterInnen und ExpertInnen aus dem Bereich Richterschaft, Rechtsanwaltschaft, UniversitätsprofessorInnen, VertreterInnen von Organisationen und Verbänden	Das Testamentsrecht nimmt auf Vorgänge wie Scheidung oder Änderung der Abstammung nicht ausreichend Bedacht. Verbesserungspotential besteht u.a. bei den Regelungen für die Zahlung des Pflichtteils und zur Anrechnung auf den Pflichtteil
WZ 1	Erarbeitung eines Gesetzesentwurfs für die Reform des ABGB im Bereich der Gesellschaft bürgerlichen Rechtes (GesbR) samt Implementierung zur Harmonisierung mit dem Recht der eingetragenen Personengesellschaften	Erarbeitung eines Gesetzesentwurfs samt Implementierung bis 30.6.2014 unter Beiziehung von UniversitätsprofessorenInnen, ExpertenInnen aller Rechtsberufe und RechtspflegerInnen	Es bestehen Rechtsunsicherheiten im Rechts- und Geschäftsverkehr in Zusammenhang mit einer GesbR. Gleichzeitig findet eine Erneuerung des Rechts der Personengesellschaften statt.
WZ 1	Novellierung der Strafprozessordnung („Strafprozessrechtsänderungsgesetz 2014“), insbesondere zur Neuregelung des Beschuldigtenbegriffes und dem weiteren Ausbau der Beschuldigten- und Opferrechte im staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahren so wie zur Neuregelung der Sachverständigen-Bestellung samt Qualitätssicherung und einer adäquaten Anpassung des Ersatzes der Verteidigungskosten. Darüber hinaus soll ein modernes Mandatsverfahren für Fälle, die keiner Diversion zugänglich sind, eingeführt werden.	Bis 31.12.2014 Erarbeitung eines Gesetzesentwurfes für den Bereich des Strafprozessrechts unter Beiziehung von ExpertInnen aus dem Bereich Justiz, Richterschaft, Rechtsanwaltschaft, UniversitätsprofessorInnen, VertreterInnen von mit dem Strafprozess befassten Organisationen	Die Erkenntnisse des Unterausschusses des Justizausschusses zur Evaluierung der StPO-Reform 2008, sind umzusetzen.

Bundesvoranschlag 2014

WZ 2	Bauliche Maßnahmen zur kundenfreundlichen und barrierefreien Adaptierung der öffentlichen Räume in Gerichtsgebäuden und Einrichtung zentraler erster Anlaufstellen für Informationen („Servicecenter“)	Anzahl der Gerichtsgebäude mit zentraler erster Anlaufstelle für Informationen („Servicecenter“): Zielzustand 2014: 34 der genannten Einrichtungen; [Berechnungsmethode: Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2012: 22
WZ 2	Abbau von Sprachbarrieren durch verständliche – auch fremdsprachige – Formulare und Gerichtsentscheidungen und Evaluierung des Konzeptes der fix angestellten DolmetscherInnen („Amtsdolmetsch“)	Optimierung des Konzeptes der angestellten DolmetscherInnen („Amtsdolmetsch“); Übersetzung der wichtigsten Formulare und Informationsblätter im Strafprozess in die gängigsten Fremdsprachen; Zielzustand 2014: (50%) der 9 gängigsten in 16 Sprachen zu übersetzenden Formulare; [Berechnungsmethode: Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2013: 2 Gerichtsstandorte mit 11,53 Dolmetsch-Vollzeitkräften Istzustand 2013: 0

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Bundesministeriengesetz, Beamtendienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Dem Bundesministerium für Justiz obliegen die obersten Verwaltungsgeschäfte des Bundes auf dem Gebiet der Zivil- und Strafrechtspflege.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Logistik
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	41.000	21.000	
Erträge aus Mieten	16	37.000	18.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	2.000	2.000	
Erträge aus Leistungen	16	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	1.000		
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	136.000	49.000	
Erträge aus Transfers	16	11.000	11.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	11.000	11.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	11.000	11.000	
Sonstige Erträge	16	405.000	5.000	
Geldstrafen	16	2.000	2.000	
Wertaufholungen von Anlagen	16	1.000		
Erträge aus Währungsdifferenzen	16	1.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	301.000		
Übrige sonstige Erträge	16	100.000	3.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		593.000	86.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>290.000</i>	<i>86.000</i>	
Erträge		593.000	86.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>290.000</i>	<i>86.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	16	13,503.000	13,418.000	
Mehrdienstleistungen	16	420.000	420.000	
Sonstige Nebengebühren	16	324.000	368.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	3,017.000	3,079.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	508.000	308.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	16	31.000	43.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	56.000	58.000	
Summe Personalaufwand		17,859.000	17,694.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>17,352.000</i>	<i>17,466.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	81.000	95.000	
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	81.000	95.000	
Summe Transferaufwand		81.000	95.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>81.000</i>	<i>95.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	24.000	26.000	
Mieten	16	438.000	425.000	
Instandhaltung	16	281.000	418.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	138.000	142.000	
Reisen	16	374.000	360.000	
Aufwand für Werkleistungen	16	14,448.000	14,080.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	425.000	428.000	
Transporte durch Dritte	16	154.000	235.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	229.000	246.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	55.000	107.000	

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Logistik
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	2.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	556.000	527.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	8.000	2.000	
Energie	16	186.000	167.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	362.000	358.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		17,124.000	16,994.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16,893.000</i>	<i>16,748.000</i>	
Aufwendungen		35,064.000	34,783.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>34,326.000</i>	<i>34,309.000</i>	
Nettoergebnis		-34,471.000	-34,697.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-34,036.000</i>	<i>-34,223.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Logistik
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	40.000	21.000	39.124,98
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	37.000	18.000	39.124,98
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Leistungen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	136.000	49.000	86.558,47
Einzahlungen aus Transfers	16	11.000	11.000	11.333,33
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	11.000	11.000	11.333,33
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	11.000	11.000	11.333,33
Sonstige Einzahlungen	16	103.000	5.000	560.494,91
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	2.000	2.000	16.631,10
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000		
Übrige sonstige Einzahlungen	16	100.000	3.000	543.863,81
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		290.000	86.000	697.511,69
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	3.000	2.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	2.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		3.000	2.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		10.000	2.000	18.985,30
	16	3.000	1.000	5.835,00
	61	7.000	1.000	13.150,30
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		10.000	2.000	18.985,30
	16	3.000	1.000	5.835,00
	61	7.000	1.000	13.150,30
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		10.000	2.000	18.985,30
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		303.000	90.000	716.496,99
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	13,503.000	13,418.000	13,934.125,47
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	420.000	420.000	393.993,38
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	324.000	368.000	327.416,05
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	3,017.000	3,079.000	1,759.814,39
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	124.000	80.000	63.452,12
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	31.000	43.000	6.258,62
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	56.000	58.000	61.184,11
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	24.000	26.000	11.746,74
Auszahlungen aus Mieten	16	438.000	425.000	529.556,48
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	281.000	418.000	301.731,38

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Logistik
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	138.000	142.000	118.195,96
Auszahlungen aus Reisen	16	374.000	360.000	292.306,13
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	14,448.000	14,080.000	13,539.741,47
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	425.000	428.000	417.301,45
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	154.000	235.000	187.003,48
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	55.000	107.000	90.273,28
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	556.000	527.000	440.488,55
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	8.000	2.000	905,31
Auszahlungen aus Energie	16	186.000	167.000	167.299,82
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	362.000	358.000	272.283,42
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		34,368.000	34,214.000	32,474.589,06
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	81.000	95.000	82.145,50
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	81.000	95.000	82.145,50
Summe Auszahlungen aus Transfers		81.000	95.000	82.145,50
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	201.000	341.000	164.331,44
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	110.000	130.000	97.084,13
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	91.000	211.000	67.247,31
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		202.000	342.000	164.331,44
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		34,651.000	34,651.000	32,721.066,00
Nettogeldfluss		-34,348.000	-34,561.000	-32,004.569,01

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Legistik
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	125,000	38.255,000	125,000	38.257,000	110,350	33.198,050	0,000	0,000
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	37,250	22.161,500	0,000	0,000
StaatsanwältInnen	72,000	48.600,000	72,000	48.600,000	66,250	43.783,750	0,000	0,000
Exekutivdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	265,000	0,000	0,000
Summe	197,000	86.855,000	197,000	86.857,000	214,850	99.408,300	0,000	0,000

I.C Detailbudgets
13.01.02 Sachwalter- und Patientenanwaltschaft
Erläuterungen

Globalbudget 13.01 Steuerung und Services

Detailbudget 13.01.02 Sachwalter- und Patientenanwaltschaft

Haushaltsführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)

Ziele

Ziel 1

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und – durchsetzung durch die Justizverwaltung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
WZ 4	Versorgung der Betroffenen mit ausgebildeten VereinssachwalterInnen, PatientenanwältInnen und Heimbewohnerververtretungen	Leistungen der Vereine für die Gerichte zumindest im selben Ausmaß wie 2013	Förder-(Leistungs-)volumen 32,284 Mio €

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Vereinssachwalter-, Patientenanwalts- und Bewohnervertretergesetz, Heimaufenthaltsgesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Förderungen an Vereine für Sachwalter- und Patientenanwaltschaft. Diesen obliegt es, geeignete Sachwalter/innen für geistig behinderte oder psychisch kranke Personen auszubilden und den Gerichten zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben nach §§ 273 ff des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches zur Verfügung zu stellen. Ferner sorgen sie für eine spezifische Ausbildung von PatientenanwältInnen und deren Bereitstellung für Personen, die in geschlossenen Bereichen von psychiatrischen Krankenanstalten nach dem Unterbringungsgesetz angehalten werden, und für Belange der Bewohnerververtretung im Sinne des Heimaufenthaltsgesetzes.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.02 Sachwalter- und Patientenanwaltschaft
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen				
		32,284.000	32,284.000	
	09	202.000	202.000	
	16	31,952.000	31,952.000	
	98	130.000	130.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		32,284.000	32,284.000	
	09	202.000	202.000	
	16	31,952.000	31,952.000	
	98	130.000	130.000	
Summe Transferaufwand		32,284.000	32,284.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>32,284.000</i>	<i>32,284.000</i>	
Aufwendungen		32,284.000	32,284.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>32,284.000</i>	<i>32,284.000</i>	
Nettoergebnis		-32,284.000	-32,284.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-32,284.000</i>	<i>-32,284.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.02 Sachwalter- und Patientenanwaltschaft
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		32,284.000	32,284.000	32,107.110,78
	09	202.000	202.000	133.600,00
	16	31,952.000	31,952.000	31,848.510,78
	98	130.000	130.000	125.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		32,284.000	32,284.000	32,107.110,78
	09	202.000	202.000	133.600,00
	16	31,952.000	31,952.000	31,848.510,78
	98	130.000	130.000	125.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		32,284.000	32,284.000	32,107.110,78
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		32,284.000	32,284.000	32,107.110,78
Nettogeldfluss		-32,284.000	-32,284.000	-32,107.110,78

**I.C Detailbudgets
13.01.03 Opferhilfe
Erläuterungen**

Globalbudget 13.01 Steuerung und Services

Detailbudget 13.01.03 Opferhilfe

Haushaltsführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)

Ziele

Ziel 1

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und – durchsetzung durch die Justizverwaltung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
WZ 4	Psychosoziale Prozessbegleitung für Opfer von Gewalt- und Sexualdelikten; zentrale, niederschwellige Ansprechstelle für Prozeßopfer	Leistungen für Betroffene zumindest im selben Ausmaß wie 2013; Betrieb einer niederschwelligen Opferhilfe-Telefonhotline	Förder-(Leistungs-)volumen 5,589 Mio €

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Strafprozessordnung

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Förderungen an Opferhilfeeinrichtungen, die für Opfer bestimmter Straftaten Prozessbegleitungen, auf die ein Rechtsanspruch besteht, anbieten.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.03 Opferhilfe
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	5,589.000	5,589.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	5,589.000	5,589.000	
Summe Transferaufwand		5,589.000	5,589.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5,589.000</i>	<i>5,589.000</i>	
Aufwendungen		5,589.000	5,589.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5,589.000</i>	<i>5,589.000</i>	
Nettoergebnis		-5,589.000	-5,589.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-5,589.000</i>	<i>-5,589.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.03 Opferhilfe
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	5,589.000	5,589.000	5,239.294,17
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	5,589.000	5,589.000	5,239.294,17
Summe Auszahlungen aus Transfers		5,589.000	5,589.000	5,239.294,17
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		5,589.000	5,589.000	5,239.294,17
Nettogeldfluss		-5,589.000	-5,589.000	-5,239.294,17

I.C Detailbudgets
13.02 Rechtsprechung
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 13.02 Rechtspre- chung	DB 13.02.01 OGH + GP	DB 13.02.02 OLG Wien	DB 13.02.03 OLG Linz	DB 13.02.04 OLG Graz
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	956,020	0,643	449,375	168,749	153,880
Erträge	956,020	0,643	449,375	168,749	153,880
Personalaufwand	482,104	14,624	220,407	92,864	90,695
Transferaufwand	19,040			0,001	
Betrieblicher Sachaufwand	329,505	1,852	144,796	52,369	50,064
Aufwendungen	830,649	16,476	365,203	145,234	140,759
Nettoergebnis	125,371	-15,833	84,172	23,515	13,121

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 13.02 Rechtspre- chung	DB 13.02.01 OGH + GP	DB 13.02.02 OLG Wien	DB 13.02.03 OLG Linz	DB 13.02.04 OLG Graz
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	923,778	0,128	434,373	162,284	147,923
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,010	0,002	0,001	0,001	0,001
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,204	0,002	0,088	0,050	0,028
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	923,992	0,132	434,462	162,335	147,952
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	760,997	15,788	336,566	137,868	134,243
Auszahlungen aus Transfers	19,040			0,001	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5,138	0,038	2,001	0,351	0,301
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,005		0,001	0,001	0,001
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	785,180	15,826	338,568	138,221	134,545
Nettogeldfluss	138,812	-15,694	95,894	24,114	13,407

DB 13.02.05 OLG Inns- bruck	DB 13.02.06 Zentr. Res- ourcen
135,460	47,913
135,460	47,913
62,105	1,409
	19,039
29,722	50,702
91,827	71,150
43,633	-23,237

DB 13.02.05 OLG Inns- bruck	DB 13.02.06 Zentr. Res- ourcen
131,158	47,912
0,001	0,004
0,036	
131,195	47,916
86,868	49,664
	19,039
0,151	2,296
0,001	0,001
87,020	71,000
44,175	-23,084

I.C Detailbudgets
13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des OGH

Ziele

Ziel 1

WZ 2 Sicherstellung des Zuganges zu Leistungen der Gerichtsbarkeit durch Ausgleich von einkommensmäßigen, sozialen und sonstigen Benachteiligungen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
WZ 2	Abbau von Sprachbarrieren durch verständliche – auch fremdsprachige – Formulare und Gerichtsentscheidungen und Evaluierung des Konzeptes der fix angestellten DolmetscherInnen („Amtsdolmetsch“)	Optimierung des Konzeptes der angestellten DolmetscherInnen („Amtsdolmetsch“); Übersetzung der wichtigsten Formulare und Informationsblätter im Strafprozess in die gängigsten Fremdsprachen; Zielzustand 2014: (50%) der 9 gängigsten in 16 Sprachen zu übersetzenden Formulare; [Berechnungsmethode: Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2013: 2 Gerichtsstandorte mit 11,53 Dolmetsch-Vollzeitkräften Istzustand 2013: 0

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Bundesgesetz über die allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen und Dolmetscher, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsanordnung, (Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag) Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Vereinssachwalter-, Patienten-anwalts- und Bewohnervertretergesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamtendienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Schaffung der materiellen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung, die Erstattung von Besetzungsvorschlägen für die Ernennung von Richter/innen und StaatsanwältInnen sowie die Erledigung der in ihren Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätzen der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Mittelaufbringung: Anpassung an die im Vorjahr tatsächlich eingelangten Beträge.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	33	2.000	1.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	1.000		
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	122.000	51.000	
Sonstige Erträge		519.000	4.000	
	16	1.000	1.000	
	33	518.000	3.000	
Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Erträge aus Währungsdifferenzen	33	1.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	514.000		
Übrige sonstige Erträge	33	3.000	3.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		643.000	56.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>128.000</i>	<i>56.000</i>	
Erträge		643.000	56.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>128.000</i>	<i>56.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	33	11,376.000	10,880.000	
Mehrdienstleistungen	33	95.000	115.000	
Sonstige Nebengebühren	33	148.000	149.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	2,199.000	2,447.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	33	728.000	199.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	33	8.000	8.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	70.000	80.000	
Summe Personalaufwand		14,624.000	13,878.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>13,897.000</i>	<i>13,760.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	8.000	9.000	
Mieten		992.000	1,156.000	
	33	52.000	56.000	
	36	940.000	1,100.000	
Instandhaltung	33	27.000	26.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	35.000	35.000	
Reisen	33	49.000	34.000	
Aufwand für Werkleistungen	33	158.000	292.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	8.000	8.000	
Transporte durch Dritte	33	11.000	17.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	102.000	100.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	18.000	37.000	
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	1.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	443.000	429.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	1.000		
Energie	33	42.000	42.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	400.000	387.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1,852.000	2,143.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,749.000</i>	<i>2,043.000</i>	
Aufwendungen		16,476.000	16,021.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		15,646.000	15,803.000	
Nettoergebnis		-15,833.000	-15,965.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-15,518.000	-15,747.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	122.000	51.000	132.216,81
Sonstige Einzahlungen		5.000	4.000	9.813,00
	16	1.000	1.000	
	33	4.000	3.000	9.813,00
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	33	1.000		
Übrige sonstige Einzahlungen	33	3.000	3.000	9.813,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		128.000	56.000	142.029,81
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	33	2.000	2.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		2.000	2.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		2.000	7.000	7.136,00
	16	1.000	6.000	7.136,00
	61	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		2.000	7.000	7.136,00
	16	1.000	6.000	7.136,00
	61	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		2.000	7.000	7.136,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		132.000	65.000	149.165,81
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	33	11,376.000	10,880.000	11,529.856,79
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	95.000	115.000	94.994,55
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	148.000	149.000	88.845,59
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	2,199.000	2,447.000	1,010.577,11
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	33	143.000	81.000	174.028,40
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	8.000	8.000	7.555,09
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	70.000	80.000	55.917,81
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	8.000	9.000	6.169,60
Auszahlungen aus Mieten		992.000	1,156.000	749.756,25
	33	52.000	56.000	42.712,56
	36	940.000	1,100.000	707.043,69
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	27.000	26.000	19.514,80
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	35.000	35.000	32.157,61

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Reisen	33	49.000	34.000	50.763,60
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	158.000	292.000	220.441,25
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	8.000	8.000	
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	11.000	17.000	6.193,69
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	18.000	37.000	38.332,67
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	443.000	429.000	461.351,99
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	1.000		
Auszahlungen aus Energie	33	42.000	42.000	41.980,00
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	400.000	387.000	419.371,99
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		15,788.000	15,803.000	14,546.456,80
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	37.000	22.000	6.748,88
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	12.000	12.000	2.268,08
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	25.000	10.000	4.480,80
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	33	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		38.000	23.000	6.748,88
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		15,826.000	15,826.000	14,553.205,68
Nettogeldfluss		-15,694.000	-15,761.000	-14,404.039,87

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	38,000	8.832,000	36,000	8.373,000	34,500	7.940,500	0,000	0,000
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	60,000	60.516,000	59,000	59.521,000	66,250	63.427,500	0,000	0,000
StaatsanwältInnen	16,000	16.176,000	16,000	16.176,000	16,000	15.540,000	0,000	0,000
Summe	114,000	85.524,000	111,000	84.070,000	116,750	86.908,000	0,000	0,000

I.C Detailbudgets
13.02.02 Oberlandesgericht Wien
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien

Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Wien

Ziele

Ziel 1

WZ 2 Sicherstellung des Zuganges zu Leistungen der Gerichtsbarkeit durch Ausgleich von einkommensmäßigen, sozialen und sonstigen Benachteiligungen.

Ziel 2

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

Ziel 3

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und – durchsetzung durch die Justizverwaltung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
WZ 2	Bauliche Maßnahmen zur kundenfreundlichen und barrierefreien Adaptierung der öffentlichen Räume in Gerichtsgebäuden und Einrichtung zentraler erster Anlaufstellen für Informationen („Servicecenter“)	Anzahl der Gerichtsgebäude mit zentraler erster Anlaufstelle für Informationen („Servicecenter“): Zielzustand 2014: 34 der genannten Einrichtungen; [Berechnungsmethode: Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2012: 22
WZ 2	Abbau von Sprachbarrieren durch verständliche – auch fremdsprachige – Formulare und Gerichtsentscheidungen und Evaluierung des Konzeptes der fix angestellten DolmetscherInnen („Amtsdolmetsch“)	Optimierung des Konzeptes der angestellten DolmetscherInnen („Amtsdolmetsch“);	Istzustand 2013: 2 Gerichtsstandorte mit 11,53 Dolmetsch-Vollzeitkräften
		Übersetzung der wichtigsten Formulare und Informationsblätter im Strafprozess in die gängigsten Fremdsprachen; Zielzustand 2014: (50%) der 9 gängigsten in 16 Sprachen zu übersetzenden Formulare; [Berechnungsmethode: Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2013: 0
WZ 3	Optimierung der Verfahrensabläufe durch Analyse der Abläufe an Bezirksgerichten, die über- oder unterdurchschnittlich lange Verfahrensdauern in streitigen Zivilverfahren aufweisen	Senkung der Anzahl der bei Säumnigkeit des Entscheidungsträgers am Bezirksgericht eingebrachten Fristsetzungsanträge; Zielzustand 2014: 160 Beschwerden	Istzustand 2013: 165 Beschwerden
		Position Österreichs im Vergleich der Verfahrensdauer „streitiger Scheidungssachen“: Zielzustand 2014: Position ≤ 10 von 47;	Istzustand 2010: Position 10 von 47

Bundesvoranschlag 2014

WZ 4	Zielgerichtete und bedarfs- motivierte Aus- und Fortbil- dungsveranstaltungen, ins- besondere im Bereich der Stärkung der fachlichen und sozialen Kompetenz von Mitar- beiterInnen	Jährliche Anzahl an Personentagen von RichterInnen, StaatsanwältInnen und RichteramtsanwärterInnen bei Fortbildungsveranstaltungen; Zielwert 2014: 10529 Tage [Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2012: 10844 Personentage
------	--	---	--

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Bundesgesetz über die allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen und Dolmetscher, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsanordnung, (Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag) Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Vereinssachwalter-, Patienten-anwalts- und Bewohnervertretergesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamten-dienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetenge-setz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Schaffung der materiellen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung, die Erstattung von Besetzungsvorschlägen für die Ernennung von Richter/innen und StaatsanwältInnen sowie die Erledigung der in ihren Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätzen der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Mittelaufbringung: Anpassung an die im Vorjahr tatsächlich eingelangten Beträge.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		594.000	707.000	
	16	390.000	363.000	
	33	204.000	344.000	
Erträge aus Mieten		390.000	364.000	
	16	390.000	363.000	
	33		1.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	26.000	110.000	
Erträge aus Leistungen	33	48.000	37.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	130.000	196.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	416,899.000	374,341.000	
Erträge aus Transfers	33	3.000	3.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	3.000	3.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	33	1.000	1.000	
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	33	1.000	1.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	33	1.000	1.000	
Sonstige Erträge		31,879.000	11,430.000	
	16	1.000	1.000	
	33	31,878.000	11,429.000	
Geldstrafen		13,077.000	10,571.000	
	16	1.000	1.000	
	33	13,076.000	10,570.000	
Einziehungen zum Bundesschatz	33	3,500.000	821.000	
Wertaufholungen von Anlagen	33	1.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	15,000.000		
Übrige sonstige Erträge	33	301.000	38.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		449,375.000	386,481.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>434,373.000</i>	<i>386,481.000</i>	
Erträge		449,375.000	386,481.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>434,373.000</i>	<i>386,481.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	33	154,290.000	158,228.000	
Mehrdienstleistungen	33	6,900.000	5,948.000	
Sonstige Nebengebühren	33	2,668.000	2,127.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	36,658.000	35,624.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	33	17,586.000	3,067.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	33	125.000	116.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	2,180.000	2,323.000	
Summe Personalaufwand		220,407.000	207,433.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>202,836.000</i>	<i>205,054.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	442.000	428.000	
Materialaufwand	33	1.000	1.000	
Mieten		34,048.000	36,187.000	
	33	10,548.000	11,987.000	
	36	23,500.000	24,200.000	
Instandhaltung	33	1,234.000	1,262.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	10,027.000	12,747.000	
Reisen	33	1,129.000	1,071.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Aufwand für Werkleistungen	33	67,845.000	59,230.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	2,014.000	1,126.000	
Transporte durch Dritte	33	626.000	415.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	1,054.000	1,185.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	1,159.000	1,067.000	
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	12,012.000	63,820.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	13,205.000	16,423.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	425.000	445.000	
Energie	33	2,196.000	2,515.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	10,584.000	13,463.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		144,796.000	194,962.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>131,730.000</i>	<i>129,957.000</i>	
Aufwendungen		365,203.000	402,395.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>334,566.000</i>	<i>335,011.000</i>	
Nettoergebnis		84,172.000	-15,914.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>99,807.000</i>	<i>51,470.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		593.000	707.000	593.367,51
	16	390.000	363.000	370.930,66
	33	203.000	344.000	222.436,85
Einzahlungen aus Mieterträgen		390.000	364.000	370.930,66
	16	390.000	363.000	370.930,66
	33		1.000	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	26.000	110.000	5.004,38
Einzahlungen aus Leistungen	33	48.000	37.000	45.572,22
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	129.000	196.000	171.860,25
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	416,899.000	374,341.000	544,788.980,86
Einzahlungen aus Transfers	33	3.000	3.000	163,12
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	3.000	3.000	163,12
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	33	1.000	1.000	163,12
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	33	1.000	1.000	
Sonstige Einzahlungen		16,878.000	11,430.000	20,046.504,39
	16	1.000	1.000	
	33	16,877.000	11,429.000	20,046.504,39
Einzahlungen aus Geldstrafen		13,077.000	10,571.000	15,656.636,86
	16	1.000	1.000	
	33	13,076.000	10,570.000	15,656.636,86
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes-schatz	33	3,500.000	821.000	4,078.711,79
Übrige sonstige Einzahlungen	33	301.000	38.000	311.155,74
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		434,373.000	386,481.000	565,429.015,88
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	33	1.000	3.000	22.106,30
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	1.000	3.000	21.606,30
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33			500,00
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	3.000	22.106,30
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		88.000	128.000	142.465,00
	16	60.000	90.000	101.471,00
	33		1.000	
	61	28.000	37.000	40.994,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		88.000	128.000	142.465,00
	16	60.000	90.000	101.471,00
	33		1.000	
	61	28.000	37.000	40.994,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		88.000	128.000	142.465,00

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		434,462.000	386,612.000	565,593.587,18
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	33	154,290.000	158,228.000	157,676.500,98
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	6,900.000	5,948.000	6,766.516,92
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	2,668.000	2,127.000	2,356.055,16
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	36,658.000	35,624.000	23,103.640,32
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläums- zuwendungen und nicht konsumierten Urlauben		2,015.000	688.000	1,922.365,10
	16	700.000		
	33	1,315.000	688.000	1,922.365,10
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	125.000	116.000	96.150,39
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	2,180.000	2,323.000	2,148.965,20
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	442.000	428.000	405.065,30
Auszahlungen aus Materialaufwand	33	1.000	1.000	977,73
Auszahlungen aus Mieten		34,048.000	36,187.000	32,850.793,51
	33	10,548.000	11,987.000	12,397.160,69
	36	23,500.000	24,200.000	20,453.632,82
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	1,234.000	1,262.000	1,304.574,50
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	10,027.000	12,747.000	11,359.725,59
Auszahlungen aus Reisen	33	1,129.000	1,071.000	1,181.145,77
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	67,845.000	59,230.000	71,866.346,66
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	2,014.000	1,126.000	1,719.463,63
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	626.000	415.000	496.812,01
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	1,159.000	1,067.000	1,951.407,65
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	13,205.000	16,423.000	13,526.341,39
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	425.000	445.000	615.798,88
Auszahlungen aus Energie	33	2,196.000	2,515.000	2,859.528,56
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	10,584.000	13,463.000	10,051.013,95
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		336,566.000	335,011.000	330,732.847,81
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	2,001.000	501.000	2,139.299,19
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	1.000	1.000	5.885,04
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	2,000.000	500.000	2,133.414,15
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		2,001.000	501.000	2,139.299,19
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	33	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	33	1.000	1.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000	1.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		338,568.000	335,513.000	332,872.147,00
Nettogeldfluss		95,894.000	51,099.000	232,721.440,18

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	2.275,614	552.223,667	0,000	0,000
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	909,000	514.330,000	0,000	0,000
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	179,500	114.952,500	0,000	0,000
Summe	0,000	0,000	0,000	0,000	3.364,114	1.181.506,167	0,000	0,000

I.C Detailbudgets
13.02.03 Oberlandesgericht Linz
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz

Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Linz

Ziele

Ziel 1

WZ 2 Sicherstellung des Zuganges zu Leistungen der Gerichtsbarkeit durch Ausgleich von einkommensmäßigen, sozialen und sonstigen Benachteiligungen.

Ziel 2

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

Ziel 3

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und – durchsetzung durch die Justizverwaltung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
WZ 2	Bauliche Maßnahmen zur kundenfreundlichen und barrierefreien Adaptierung der öffentlichen Räume in Gerichtsgebäuden und Einrichtung zentraler erster Anlaufstellen für Informationen („Servicecenter“)	Anzahl der Gerichtsgebäude mit zentraler erster Anlaufstelle für Informationen („Servicecenter“): Zielzustand 2014: 34 der genannten Einrichtungen; [Berechnungsmethode: Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2012: 22
WZ 2	Abbau von Sprachbarrieren durch verständliche – auch fremdsprachige – Formulare und Gerichtsentscheidungen und Evaluierung des Konzeptes der fix angestellten DolmetscherInnen („Amtsdolmetsch“)	Optimierung des Konzeptes der angestellten DolmetscherInnen („Amtsdolmetsch“);	Istzustand 2013: 2 Gerichtsstandorte mit 11,53 Dolmetsch-Vollzeitkräften
		Übersetzung der wichtigsten Formulare und Informationsblätter im Strafprozess in die gängigsten Fremdsprachen; Zielzustand 2014: (50%) der 9 gängigsten in 16 Sprachen zu übersetzenden Formulare; [Berechnungsmethode: Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2013: 0
WZ 3	Optimierung der Verfahrensabläufe durch Analyse der Abläufe an Bezirksgerichten, die über- oder unterdurchschnittlich lange Verfahrensdauern in streitigen Zivilverfahren aufweisen	Senkung der Anzahl der bei Säumnigkeit des Entscheidungsträgers am Bezirksgericht eingebrachten Fristsetzungsanträge; Zielzustand 2014: 160 Beschwerden	Istzustand 2013: 165 Beschwerden
		Position Österreichs im Vergleich der Verfahrensdauer „streitiger Scheidungssachen“: Zielzustand 2014: Position ≤ 10 von 47;	Istzustand 2010: Position 10 von 47

Bundesvoranschlag 2014

WZ 4	Zielgerichtete und bedarfs- motivierte Aus- und Fortbil- dungsveranstaltungen, ins- besondere im Bereich der Stärkung der fachlichen und sozialen Kompetenz von Mitar- beiterInnen	Jährliche Anzahl an Personentagen von RichterInnen, StaatsanwältInnen und RichteramtsanwärterInnen bei Fortbildungsveranstaltungen; Zielwert 2014: 10529 Tage [Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2012: 10844 Personentage
------	--	---	--

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Bundesgesetz über die allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen und Dolmetscher, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsanordnung, (Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag) Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Vereinssachwalter-, Patienten-anwalts- und Bewohnervertretergesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamtendienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Schaffung der materiellen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung, die Erstattung von Besetzungsvorschlägen für die Ernennung von Richter/innen und StaatsanwältInnen sowie die Erledigung der in ihren Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätzen der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Mittelaufbringung: Anpassung an die im Vorjahr tatsächlich eingelangten Beträge.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		193.000	224.000	
	16	114.000	132.000	
	33	79.000	92.000	
Erträge aus Mieten		115.000	133.000	
	16	114.000	132.000	
	33	1.000	1.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	2.000	5.000	
Erträge aus Leistungen	33	2.000	12.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	74.000	74.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	156,450.000	160,060.000	
Erträge aus Transfers	33	2.000	14.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	2.000	14.000	
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	33	1.000	1.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	33	1.000	13.000	
Sonstige Erträge		12,104.000	5,944.000	
	16	1.000	1.000	
	33	12,103.000	5,943.000	
Geldstrafen		5,179.000	5,693.000	
	16	1.000	1.000	
	33	5,178.000	5,692.000	
Einziehungen zum Bundesschatz	33	450.000	230.000	
Wertaufholungen von Anlagen	33	1.000		
Erträge aus Währungsdifferenzen	33	1.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	6,452.000		
Übrige sonstige Erträge	33	21.000	21.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		168,749.000	166,242.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>162,284.000</i>	<i>166,242.000</i>	
Erträge		168,749.000	166,242.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>162,284.000</i>	<i>166,242.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge		65,396.000	65,237.000	
	16	10.000		
	33	65,386.000	65,237.000	
Mehrdienstleistungen	33	2,885.000	2,850.000	
Sonstige Nebengebühren	33	934.000	763.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	15,131.000	15,162.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	33	7,559.000	1,797.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	33	29.000	39.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	930.000	1,027.000	
Summe Personalaufwand		92,864.000	86,875.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>85,345.000</i>	<i>85,919.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für sonstige Transfers	33	1.000		
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	33	1.000		
Summe Transferaufwand		1.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>		
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	100.000	73.000	

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Materialaufwand	33	1.000		
Mieten		10,959.000	11,421.000	
	33	1,138.000	1,021.000	
	36	9,821.000	10,400.000	
Instandhaltung	33	572.000	743.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	3,100.000	3,400.000	
Reisen	33	945.000	891.000	
Aufwand für Werkleistungen	33	29,925.000	27,416.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	1,207.000	899.000	
Transporte durch Dritte	33	196.000	176.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	617.000	538.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	325.000	465.000	
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	22.000	25,530.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	4,400.000	5,224.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	131.000	70.000	
Energie	33	580.000	520.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	3,689.000	4,634.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		52,369.000	76,776.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>51,730.000</i>	<i>50,708.000</i>	
Aufwendungen		145,234.000	163,651.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>137,076.000</i>	<i>136,627.000</i>	
Nettoergebnis		23,515.000	2,591.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>25,208.000</i>	<i>29,615.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		181.000	224.000	230.722,80
	16	114.000	132.000	124.900,62
	33	67.000	92.000	105.822,18
Einzahlungen aus Mieterträgen		115.000	133.000	124.900,62
	16	114.000	132.000	124.900,62
	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	2.000	5.000	2.175,00
Einzahlungen aus Leistungen	33	2.000	12.000	2.329,33
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	62.000	74.000	101.317,85
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	156,450.000	160,060.000	110,276.450,93
Einzahlungen aus Transfers	33	2.000	14.000	
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	2.000	14.000	
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	33	1.000	13.000	
Sonstige Einzahlungen		5,651.000	5,944.000	5,349.580,13
	16	1.000	1.000	
	33	5,650.000	5,943.000	5,349.580,13
Einzahlungen aus Geldstrafen		5,179.000	5,693.000	4,937.622,75
	16	1.000	1.000	
	33	5,178.000	5,692.000	4,937.622,75
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes-schatz	33	450.000	230.000	410.019,32
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	33	1.000		
Übrige sonstige Einzahlungen	33	21.000	21.000	1.938,06
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		162,284.000	166,242.000	115,856.753,86
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		50.000	54.000	81.842,20
	16	30.000	40.000	53.613,00
	61	20.000	14.000	28.229,20
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		50.000	54.000	81.842,20
	16	30.000	40.000	53.613,00
	61	20.000	14.000	28.229,20
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		50.000	54.000	81.842,20
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		162,335.000	166,297.000	115,938.596,06
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	65,396.000	65,237.000	66,485.260,42
		10.000		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
	33	65,386.000	65,237.000	66,485.260,42
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	2,885.000	2,850.000	2,861.343,86
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	934.000	763.000	685.433,04
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	15,131.000	15,162.000	9,366.412,46
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläums- zuwendungen und nicht konsumierten Urlauben		833.000	841.000	941.585,09
	16	250.000		
	33	583.000	841.000	941.585,09
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	29.000	39.000	38.582,36
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	930.000	1,027.000	987.263,44
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	100.000	73.000	79.483,91
Auszahlungen aus Materialaufwand	33	1.000		244,63
Auszahlungen aus Mieten		10,959.000	11,421.000	10,595.953,54
	33	1,138.000	1,021.000	1,122.347,68
	36	9,821.000	10,400.000	9,473.605,86
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	572.000	743.000	1,337.609,60
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	3,100.000	3,400.000	2,738.119,24
Auszahlungen aus Reisen	33	945.000	891.000	877.897,15
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	29,925.000	27,416.000	29,330.039,15
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	1,207.000	899.000	946.644,93
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	196.000	176.000	208.251,51
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	325.000	465.000	483.393,58
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	4,400.000	5,224.000	4,471.776,11
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	131.000	70.000	74.564,51
Auszahlungen aus Energie	33	580.000	520.000	523.895,27
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	3,689.000	4,634.000	3,873.316,33
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		137,868.000	136,627.000	132,435.294,02
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	33	1.000		
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	33	1.000		
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.000		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	351.000	255.000	594.604,47
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	1.000	5.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	350.000	250.000	594.604,47
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		351.000	255.000	594.604,47
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	33	1.000	1.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	33	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000	1.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		138,221.000	136,883.000	133,029.898,49
Nettogeldfluss		24,114.000	29,414.000	-17,091.302,43

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	938,125	228.616,050	0,000	0,000
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	359,450	205.307,250	0,000	0,000
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	69,000	43.235,000	0,000	0,000
Summe	0,000	0,000	0,000	0,000	1.366,575	477.158,300	0,000	0,000

I.C Detailbudgets
13.02.04 Oberlandesgericht Graz
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz

Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Graz

Ziele

Ziel 1

WZ 2 Sicherstellung des Zuganges zu Leistungen der Gerichtsbarkeit durch Ausgleich von einkommensmäßigen, sozialen und sonstigen Benachteiligungen.

Ziel 2

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

Ziel 3

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und – durchsetzung durch die Justizverwaltung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
WZ 2	Bauliche Maßnahmen zur kundenfreundlichen und barrierefreien Adaptierung der öffentlichen Räume in Gerichtsgebäuden und Einrichtung zentraler erster Anlaufstellen für Informationen („Servicecenter“)	Anzahl der Gerichtsgebäude mit zentraler erster Anlaufstelle für Informationen („Servicecenter“): Zielzustand 2014: 34 der genannten Einrichtungen; [Berechnungsmethode: Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2012: 22
WZ 2	Abbau von Sprachbarrieren durch verständliche – auch fremdsprachige – Formulare und Gerichtsentscheidungen und Evaluierung des Konzeptes der fix angestellten DolmetscherInnen („Amtsdolmetsch“)	Optimierung des Konzeptes der angestellten DolmetscherInnen („Amtsdolmetsch“);	Istzustand 2013: 2 Gerichtsstandorte mit 11,53 Dolmetsch-Vollzeitkräften
		Übersetzung der wichtigsten Formulare und Informationsblätter im Strafprozess in die gängigsten Fremdsprachen; Zielzustand 2014: (50%) der 9 gängigsten in 16 Sprachen zu übersetzenden Formulare; [Berechnungsmethode: Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2013: 0
WZ 3	Optimierung der Verfahrensabläufe durch Analyse der Abläufe an Bezirksgerichten, die über- oder unterdurchschnittlich lange Verfahrensdauern in streitigen Zivilverfahren aufweisen	Senkung der Anzahl der bei Säumigkeit des Entscheidungsträgers am Bezirksgericht eingebrachten Fristsetzungsanträge; Zielzustand 2014: 160 Beschwerden	Istzustand 2013: 165 Beschwerden
		Position Österreichs im Vergleich der Verfahrensdauer „streitiger Scheidungssachen“: Zielzustand 2014: Position ≤ 10 von 47;	Istzustand 2010: Position 10 von 47

Bundesvoranschlag 2014

WZ 4	Zielgerichtete und bedarfs- motivierte Aus- und Fortbil- dungsveranstaltungen, ins- besondere im Bereich der Stärkung der fachlichen und sozialen Kompetenz von Mitar- beiterInnen	Jährliche Anzahl an Personentagen von RichterInnen, StaatsanwältInnen und RichteramtsanwärterInnen bei Fortbildungsveranstaltungen; Zielwert 2014: 10529 Tage [Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2012: 10844 Personentage
------	--	---	--

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Bundesgesetz über die allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen und Dolmetscher, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsanordnung, (Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag) Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Vereinssachwalter-, Patienten-anwalts- und Bewohnervertretergesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamtendienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Schaffung der materiellen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung, die Erstattung von Besetzungsvorschlägen für die Ernennung von Richter/innen und StaatsanwältInnen sowie die Erledigung der in ihren Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätzen der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Mittelaufbringung: Anpassung an die im Vorjahr tatsächlich eingelangten Beträge.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		182.000	199.000	
	16	41.000	44.000	
	33	141.000	155.000	
Erträge aus Mieten		93.000	92.000	
	16	41.000	44.000	
	33	52.000	48.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	3.000	10.000	
Erträge aus Leistungen	33	5.000	5.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	81.000	92.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	140,820.000	145,855.000	
Erträge aus Transfers	33		11.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33		11.000	
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	33		1.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	33		10.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	1.000		
Sonstige Erträge		12,877.000	7,445.000	
	16	1.000	1.000	
	33	12,876.000	7,444.000	
Geldstrafen		6,040.000	7,304.000	
	16	1.000	1.000	
	33	6,039.000	7,303.000	
Einziehungen zum Bundesschatz	33	700.000	100.000	
Wertaufholungen von Anlagen	33	1.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	5,950.000		
Übrige sonstige Erträge	33	186.000	41.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		153,880.000	153,510.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>147,923.000</i>	<i>153,510.000</i>	
Erträge		153,880.000	153,510.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>147,923.000</i>	<i>153,510.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	33	64,471.000	64,304.000	
Mehrdienstleistungen	33	2,740.000	2,400.000	
Sonstige Nebengebühren	33	605.000	576.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	14,919.000	15,081.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	33	6,690.000	1,637.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	33	112.000	105.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	1,158.000	1,200.000	
Summe Personalaufwand		90,695.000	85,303.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>84,033.000</i>	<i>84,568.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	150.000	151.000	
Materialaufwand	33	3.000	1.000	
Mieten		12,186.000	12,109.000	
	33	286.000	209.000	
	36	11,900.000	11,900.000	
Instandhaltung	33	926.000	905.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	3,100.000	3,800.000	
Reisen	33	723.000	618.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Aufwand für Werkleistungen	33	25,785.000	22,816.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	858.000	851.000	
Transporte durch Dritte	33	140.000	138.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	590.000	596.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	455.000	505.000	
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	10.000	25,530.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	5,138.000	6,443.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	150.000	90.000	
Energie	33	851.000	871.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	4,137.000	5,482.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		50,064.000	74,463.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>49,464.000</i>	<i>48,337.000</i>	
Aufwendungen		140,759.000	159,766.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>133,497.000</i>	<i>132,905.000</i>	
Nettoergebnis		13,121.000	-6,256.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>14,426.000</i>	<i>20,605.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		177.000	199.000	212.727,67
	16	41.000	44.000	46.401,91
	33	136.000	155.000	166.325,76
Einzahlungen aus Mieterträgen		93.000	92.000	92.026,20
	16	41.000	44.000	46.401,91
	33	52.000	48.000	45.624,29
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	3.000	10.000	1.611,00
Einzahlungen aus Leistungen	33	5.000	5.000	3.498,37
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	75.000	92.000	115.592,10
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	1.000		
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	140,820.000	145,855.000	98,226.263,71
Einzahlungen aus Transfers	33		11.000	
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33		11.000	
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	33		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	33		10.000	
Sonstige Einzahlungen		6,926.000	7,445.000	9,640.260,50
	16	1.000	1.000	
	33	6,925.000	7,444.000	9,640.260,50
Einzahlungen aus Geldstrafen		6,040.000	7,304.000	6,653.692,74
	16	1.000	1.000	
	33	6,039.000	7,303.000	6,653.692,74
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes-schatz	33	700.000	100.000	2,887.481,45
Übrige sonstige Einzahlungen	33	186.000	41.000	99.086,31
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		147,923.000	153,510.000	108,079.251,88
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	33	1.000	1.000	6.230,00
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	1.000	1.000	5.700,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33			530,00
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	6.230,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		28.000	57.000	53.771,20
	16	18.000	42.000	36.859,00
	61	10.000	15.000	16.912,20
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		28.000	57.000	53.771,20
	16	18.000	42.000	36.859,00
	61	10.000	15.000	16.912,20
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		28.000	57.000	53.771,20
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		147,952.000	153,568.000	108,139.253,08

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	33	64,471.000	64,304.000	66,511.919,30
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	2,740.000	2,400.000	2,716.044,93
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	605.000	576.000	657.155,72
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	14,919.000	15,081.000	8,582.168,45
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	33	774.000	902.000	995.242,15
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	112.000	105.000	81.946,25
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	1,158.000	1,200.000	1,183.582,82
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	150.000	151.000	152.700,29
Auszahlungen aus Materialaufwand	33	3.000	1.000	1.997,15
Auszahlungen aus Mieten		12,186.000	12,109.000	8,037.388,08
	33	286.000	209.000	210.287,11
	36	11,900.000	11,900.000	7,827.100,97
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	926.000	905.000	866.276,02
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	3,100.000	3,800.000	3,832.178,93
Auszahlungen aus Reisen	33	723.000	618.000	781.130,06
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	25,785.000	22,816.000	27,355.120,12
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	858.000	851.000	1,005.651,78
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	140.000	138.000	128.790,09
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	455.000	505.000	626.662,84
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	5,138.000	6,443.000	4,914.045,88
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	150.000	90.000	82.408,23
Auszahlungen aus Energie	33	851.000	871.000	1,095.310,00
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	4,137.000	5,482.000	3,736.327,65
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		134,243.000	132,905.000	128,430.000,86
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	301.000	301.000	543.995,49
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	1.000	1.000	3.685,30
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	300.000	300.000	540.310,19
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	33			14.856,20
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		301.000	301.000	558.851,69
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	33	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	33	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000	1.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		134,545.000	133,207.000	128,988.852,55
Nettogeldfluss		13,407.000	20,361.000	-20,849.599,47

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	938,200	229.353,975	0,000	0,000
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	351,300	200.755,000	0,000	0,000
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	66,500	41.777,500	0,000	0,000
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	238,000	0,000	0,000
Summe	0,000	0,000	0,000	0,000	1.357,000	472.124,475	0,000	0,000

I.C Detailbudgets
13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck

Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Innsbruck

Ziele

Ziel 1

WZ 2 Sicherstellung des Zuganges zu Leistungen der Gerichtsbarkeit durch Ausgleich von einkommensmäßigen, sozialen und sonstigen Benachteiligungen.

Ziel 2

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

Ziel 3

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und – durchsetzung durch die Justizverwaltung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
WZ 2	Bauliche Maßnahmen zur kundenfreundlichen und barrierefreien Adaptierung der öffentlichen Räume in Gerichtsgebäuden und Einrichtung zentraler erster Anlaufstellen für Informationen („Servicecenter“)	Anzahl der Gerichtsgebäude mit zentraler erster Anlaufstelle für Informationen („Servicecenter“): Zielzustand 2014: 34 der genannten Einrichtungen; [Berechnungsmethode: Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2012: 22
WZ 2	Abbau von Sprachbarrieren durch verständliche – auch fremdsprachige – Formulare und Gerichtsentscheidungen und Evaluierung des Konzeptes der fix angestellten DolmetscherInnen („Amtsdolmetsch“)	Optimierung des Konzeptes der angestellten DolmetscherInnen („Amtsdolmetsch“);	Istzustand 2013: 2 Gerichtsstandorte mit 11,53 Dolmetsch-Vollzeitkräften
		Übersetzung der wichtigsten Formulare und Informationsblätter im Strafprozess in die gängigsten Fremdsprachen; Zielzustand 2014: (50%) der 9 gängigsten in 16 Sprachen zu übersetzenden Formulare; [Berechnungsmethode: Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2013: 0
WZ 3	Optimierung der Verfahrensabläufe durch Analyse der Abläufe an Bezirksgerichten, die über- oder unterdurchschnittlich lange Verfahrensdauern in streitigen Zivilverfahren aufweisen	Senkung der Anzahl der bei Säumigkeit des Entscheidungsträgers am Bezirksgericht eingebrachten Fristsetzungsanträge; Zielzustand 2014: 160 Beschwerden	Istzustand 2013: 165 Beschwerden
		Position Österreichs im Vergleich der Verfahrensdauer „streitiger Scheidungssachen“: Zielzustand 2014: Position ≤ 10 von 47;	Istzustand 2010: Position 10 von 47

Bundesvoranschlag 2014

WZ 4	Zielgerichtete und bedarfs- motivierte Aus- und Fortbil- dungsveranstaltungen, ins- besondere im Bereich der Stärkung der fachlichen und sozialen Kompetenz von Mitar- beiterInnen	Jährliche Anzahl an Personentagen von RichterInnen, StaatsanwältInnen und RichteramtsanwärterInnen bei Fortbildungsveranstaltungen; Zielwert 2014: 10529 Tage [Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2012: 10844 Personentage
------	--	---	--

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Bundesgesetz über die allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen und Dolmetscher, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsanordnung, (Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag) Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Vereinssachwalter-, Patienten-anwalts- und Bewohnervertretergesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamtendienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Schaffung der materiellen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung, die Erstattung von Besetzungsvorschlägen für die Ernennung von Richter/innen und StaatsanwältInnen sowie die Erledigung der in ihren Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätzen der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Mittelaufbringung: Anpassung an die im Vorjahr tatsächlich eingelangten Beträge.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		169.000	164.000	
	16	71.000	67.000	
	33	98.000	97.000	
Erträge aus Mieten		72.000	68.000	
	16	71.000	67.000	
	33	1.000	1.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	7.000	7.000	
Erträge aus Leistungen	33	14.000	14.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	76.000	75.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	122,016.000	110,668.000	
Erträge aus Transfers	33	11.000	11.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	11.000	11.000	
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	33	1.000	1.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	33	10.000	10.000	
Sonstige Erträge		13,264.000	9,013.000	
	16	1.000	1.000	
	33	13,263.000	9,012.000	
Geldstrafen		8,951.000	9,001.000	
	16	1.000	1.000	
	33	8,950.000	9,000.000	
Einziehungen zum Bundesschatz	33	6.000	6.000	
Wertaufholungen von Anlagen	33	1.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	4,300.000		
Übrige sonstige Erträge	33	6.000	6.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		135,460.000	119,856.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>131,158.000</i>	<i>119,856.000</i>	
Erträge		135,460.000	119,856.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>131,158.000</i>	<i>119,856.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	33	45,361.000	44,184.000	
Mehrdienstleistungen	33	1,664.000	1,664.000	
Sonstige Nebengebühren	33	489.000	489.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	9,159.000	9,159.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	33	4,713.000	646.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	33	42.000	42.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	677.000	677.000	
Summe Personalaufwand		62,105.000	56,861.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>57,392.000</i>	<i>56,353.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	84.000	85.000	
Materialaufwand	33	1.000	1.000	
Mieten		6,007.000	6,206.000	
	33	1,307.000	1,306.000	
	36	4,700.000	4,900.000	
Instandhaltung	33	333.000	333.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	3,272.000	3,272.000	
Reisen	33	457.000	457.000	
Aufwand für Werkleistungen	33	14,744.000	15,085.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	342.000	342.000	
Transporte durch Dritte	33	111.000	111.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	378.000	421.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	383.000	383.000	
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	3.000	12,760.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	3,607.000	3,604.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	61.000	61.000	
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	33	3.000		
Energie	33	600.000	600.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	2,943.000	2,943.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		29,722.000	43,060.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>29,338.000</i>	<i>29,879.000</i>	
Aufwendungen		91,827.000	99,921.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>86,730.000</i>	<i>86,232.000</i>	
Nettoergebnis		43,633.000	19,935.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>44,428.000</i>	<i>33,624.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		168.000	164.000	200.937,19
	16	71.000	67.000	106.743,12
	33	97.000	97.000	94.194,07
Einzahlungen aus Mieterträgen		72.000	68.000	109.364,10
	16	71.000	67.000	106.743,12
	33	1.000	1.000	2.620,98
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	7.000	7.000	6.059,42
Einzahlungen aus Leistungen	33	14.000	14.000	13.393,77
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	75.000	75.000	72.119,90
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	122,016.000	110,668.000	82,301.753,02
Einzahlungen aus Transfers	33	11.000	11.000	17.884,65
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	11.000	11.000	
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	33	10.000	10.000	
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	33			17.884,65
Sonstige Einzahlungen		8,963.000	9,013.000	5,684.928,96
	16	1.000	1.000	
	33	8,962.000	9,012.000	5,684.928,96
Einzahlungen aus Geldstrafen		8,951.000	9,001.000	4,988.037,95
	16	1.000	1.000	
	33	8,950.000	9,000.000	4,988.037,95
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes-schatz	33	6.000	6.000	677.187,47
Übrige sonstige Einzahlungen	33	6.000	6.000	19.703,54
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		131,158.000	119,856.000	88,205.503,82
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	33	1.000	1.000	9.400,00
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	1.000	1.000	9.400,00
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	9.400,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		36.000	36.000	42.535,70
	16	27.000	27.000	38.759,56
	61	9.000	9.000	3.776,14
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		36.000	36.000	42.535,70
	16	27.000	27.000	38.759,56
	61	9.000	9.000	3.776,14
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		36.000	36.000	42.535,70
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		131,195.000	119,893.000	88,257.439,52
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	33	45,361.000	44,184.000	44,766.077,50

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	1,664.000	1,664.000	1,873.453,18
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	489.000	489.000	495.935,36
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	9,159.000	9,159.000	6,185.778,44
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläums- zuwendungen und nicht konsumierten Urlaub- ben	33	138.000	138.000	507.942,43
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	42.000	42.000	82.861,14
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	677.000	677.000	633.450,48
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	84.000	85.000	54.198,94
Auszahlungen aus Materialaufwand	33	1.000	1.000	179,68
Auszahlungen aus Mieten		6,007.000	6,206.000	9,541.566,38
	33	1,307.000	1,306.000	5,274.559,04
	36	4,700.000	4,900.000	4,267.007,34
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	333.000	333.000	750.490,97
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	3,272.000	3,272.000	2,180.604,02
Auszahlungen aus Reisen	33	457.000	457.000	546.329,68
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	14,744.000	15,085.000	15,869.750,50
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	342.000	342.000	649.761,80
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	111.000	111.000	211.190,80
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschafts- gütern (GWG)	33	383.000	383.000	270.082,85
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	3,604.000	3,604.000	3,240.816,31
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	61.000	61.000	58.718,40
Auszahlungen aus Energie	33	600.000	600.000	677.349,46
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	2,943.000	2,943.000	2,504.748,45
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit		86,868.000	86,232.000	87,860.470,46
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanla- gen	33	151.000	151.000	636.261,44
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	1.000	1.000	1.799,40
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Be- triebs- und Geschäftsausstattung	33	150.000	150.000	634.462,04
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätig- keit		151.000	151.000	636.261,44
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unter- halts-)vorschüssen	33	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	33	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000	1.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		87,020.000	86,384.000	88,496.731,90
Nettogeldfluss		44,175.000	33,509.000	-239.292,38

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	634,788	154.129,500	0,000	0,000
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	245,250	139.982,500	0,000	0,000
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	46,000	28.770,000	0,000	0,000
Summe	0,000	0,000	0,000	0,000	926,038	322.882,000	0,000	0,000

I.C Detailbudgets
13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung

Haushaltsführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)

Ziele

Ziel 1

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und – durchsetzung durch die Justizverwaltung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
WZ 4	Verwaltungsentlastung für Gerichte und Staatsanwaltschaften durch zentrale Abwicklung von Zahlungen, deren Aufteilung auf die Oberlandesgerichte keine Erhöhung des Kostenbewusstseins oder der Transparenz bewirken würde	Jeweils ein Zahlungsvorgang statt vier Zahlungsvorgängen; alle Informationen zentral und dezentral verfügbar	Zentrale Abwicklung von Zahlungen

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Bundesgesetz über die allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen und Dolmetscher, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsanordnung, (Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag) Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Vereinssachwalter-, Patienten-anwalts- und Bewohnervertretergesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamtendienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Schaffung der materiellen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung, die Erstattung von Besetzungsvorschlägen für die Ernennung von Richter/innen und StaatsanwältInnen sowie die Erledigung der in ihren Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätzen der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Mittelaufbringung: Anpassung an die im Vorjahr tatsächlich eingelangten Beträge.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	33	47,910.000	49,016.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	47,407.000	49,004.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	33	47,406.000	49,000.000	
Transfers von Bundesfonds	33	1.000	4.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	33	500.000	1.000	
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	33	1.000	3.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	33	2.000	8.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	33	2.000	8.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	16		1.000	
Sonstige Erträge		3.000	31.000	
	16	1.000		
	33	2.000	31.000	
Wertaufholungen von Anlagen	16	1.000		
Erträge aus Währungsdifferenzen	33	1.000		
Übrige sonstige Erträge	33	1.000	31.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		47,913.000	49,048.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>47,912.000</i>	<i>49,048.000</i>	
Erträge		47,913.000	49,048.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>47,912.000</i>	<i>49,048.000</i>	
Personalaufwand				
Freiwilliger Sozialaufwand	33	1,409.000	1,429.000	
Summe Personalaufwand		1,409.000	1,429.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,409.000</i>	<i>1,429.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	33	19,022.000	19,021.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	33	22.000	21.000	
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	33	19,000.000	19,000.000	
Aufwand für sonstige Transfers	33	17.000		
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	33	17.000		
Summe Transferaufwand		19,039.000	19,021.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>19,039.000</i>	<i>19,021.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	14.000	11.000	
Mieten	33	11.000	1.000	
Instandhaltung	33	4,828.000	3,231.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	16,038.000	19,050.000	
Aufwand für Werkleistungen	33	26,200.000	24,398.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	2,447.000	1,973.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	508.000	880.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	656.000	703.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	3.000	7.000	
Energie	33	300.000	293.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	353.000	403.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		50,702.000	50,247.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>48,255.000</i>	<i>48,274.000</i>	
Aufwendungen		71,150.000	70,697.000	

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		68,703.000	68,724.000	
Nettoergebnis		-23,237.000	-21,649.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-20,791.000	-19,676.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16		1.000	950,68
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16		1.000	950,68
Einzahlungen aus Transfers	33	47,910.000	49,016.000	41,917.326,88
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	47,407.000	49,004.000	41,000.000,00
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	33	47,406.000	49,000.000	41,000.000,00
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	33	1.000	4.000	
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	33	500.000	1.000	917.320,44
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	33	1.000	3.000	6,44
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	33	2.000	8.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	33	2.000	8.000	
Sonstige Einzahlungen	33	2.000	31.000	32.671,07
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	33	1.000		
Übrige sonstige Einzahlungen	33	1.000	31.000	32.671,07
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		47,912.000	49,048.000	41,950.948,63
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	33	4.000	4.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	3.000	3.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		4.000	4.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		47,916.000	49,052.000	41,950.948,63
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	1,409.000	1,429.000	1,422.189,42
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	14.000	11.000	14.170,00
Auszahlungen aus Mieten	33	11.000	1.000	
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	4,828.000	3,231.000	139.050,84
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	16,038.000	19,050.000	17,184.741,03
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	26,200.000	24,398.000	31,222.956,05
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	508.000	880.000	628.341,38
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	656.000	703.000	399.508,21
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	3.000	7.000	7.000,00
Auszahlungen aus Energie	33	300.000	293.000	151.054,10
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	353.000	403.000	241.454,11
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		49,664.000	49,703.000	51,010.956,93
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	33	19,022.000	19,021.000	18,531.905,98

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversiche- rungsträger	33	22.000	21.000	20.905,98
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentli- che Körperschaften und Rechtsträger	33	19.000.000	19.000.000	18.511.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	33	17.000		
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	33	17.000		
Summe Auszahlungen aus Transfers		19.039.000	19.021.000	18.531.905,98
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanla- gen	33	2.295.000	2.273.000	3.350.608,31
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	2.294.000	2.272.000	3.350.608,31
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Be- triebs- und Geschäftsausstattung	33	1.000	1.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriel- len Vermögensgegenständen	33	1.000	2.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätig- keit		2.296.000	2.275.000	3.350.608,31
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unter- halts-)vorschüssen	33	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	33	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000	1.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		71.000.000	71.000.000	72.893.471,22
Nettogeldfluss		-23.084.000	-21.948.000	-30.942.522,59

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	4.833,000	1.210.301,000	4.890,000	1.217.788,000	0,000	0,000	0,000	0,000
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	1.952,000	1.106.401,000	1.900,000	1.080.600,000	0,000	0,000	0,000	0,000
StaatsanwältInnen	399,000	257.065,000	396,000	251.700,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe	7.184,000	2.573.767,000	7.186,000	2.550.088,000	0,000	0,000	0,000	0,000

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
13.03 Strafvollzug
Aufteilung auf Detailbudgets
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 13.03 Strafvoll- zug	DB 13.03.01 Justizan- stalten	DB 13.03.02 Bewäh- rungshilfe
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	80,118	80,117	0,001
Finanzerträge	0,002	0,002	
Erträge	80,120	80,119	0,001
Personalaufwand	220,947	220,927	0,020
Transferaufwand	7,007	1,467	5,540
Betrieblicher Sachaufwand	240,732	208,421	32,311
Aufwendungen	468,686	430,815	37,871
Nettoergebnis	-388,566	-350,696	-37,870

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 13.03 Strafvoll- zug	DB 13.03.01 Justizan- stalten	DB 13.03.02 Bewäh- rungshilfe
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	55,508	55,507	0,001
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,127	0,127	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,070	0,070	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	55,705	55,704	0,001
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	422,001	389,670	32,331
Auszahlungen aus Transfers	7,007	1,467	5,540
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	11,807	11,807	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	440,815	402,944	37,871
Nettogeldfluss	-385,110	-347,240	-37,870

**I.C Detailbudgets
13.03.01 Justizanstalten
Erläuterungen**

Globalbudget 13.03 Strafvollzug

Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Vollzugsdirektion DB 1

Ziele

Ziel 1

WZ 5 Effektive Durchsetzung von Entscheidungen durch zivil- und strafgerichtlichen Vollzug letzterer unter besonderer Berücksichtigung der Reintegration und Rückfallsprävention sowie der Lebenssituation weiblicher Insassen im Straf- und Maßnahmenvollzug.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
WZ 5	Ausbau des Arbeitswesens im Strafvollzug durch verstärkte Orientierung der Arbeitsleistungen an den Bedürfnissen möglicher LeistungsabnehmerInnen	Beschäftigungsquote der - Strafhäftlinge: Zielzustand 2014: 2,776 Arbeitsstunden pro Tag pro Häftling - Untersuchungshäftlinge: Zielzustand 2014: 1,04 Arbeitsstunden pro Tag pro Häftling	Istzustand 2011 Strafhaft: 2,569 Arbeitsstunden pro Tag pro Häftling Istzustand 2011 Untersuchungshaft: 1,135 Arbeitsstunden pro Tag pro Häftling
WZ 5	Schaffung von Haftplätzen für Frauen in Landesgerichtlichen Gefangenenhäusern einschließlich von Beschäftigungsmöglichkeiten und Mutter-Kind-Haftplätzen	Anzahl der Abteilungen für weibliche Insassen in Hafteinrichtungen der mit Strafsachen befassten Landesgerichte; Zielzustand: 2016: 15 von 16	Istzustand 2011: 12 von 16
WZ 5	Ausbau der justizeigenen Kapazitäten für den Maßnahmenvollzug gemäß § 21 Abs. 1 Strafgesetzbuch (Unterbringung in einer Anstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher)	Entwicklung eines Konzeptes zum Ausbau der justizeigenen Kapazitäten für den Maßnahmenvollzug gemäß § 21 Abs. 1 Strafgesetzbuch bis 30.6.2014 zur Vermeidung von Mehrkosten einer Fremdunterbringung.	Der steigende Bedarf an Plätzen für den Maßnahmenvollzug kann in justizeigenen Einrichtungen nicht abgedeckt werden.
WZ 5	Bessere Qualifizierung der Insassen während der Haft	Steigerung der Anzahl der angebotenen Kurse pro Häftling pro Jahr Zielzustand 2014: 0,016 angebotene Kurse pro Häftling pro Jahr	Istzustand 2013: 0,015 angebotene Kurse pro Häftling pro Jahr

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Strafvollzugsgesetz, Strafgesetzbuch, Jugendgerichtsgesetz, Strafprozessordnung, Suchtmittelgesetz, Finanzstrafgesetz, Beamtendienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Schaffung der materiellen Voraussetzungen für den Vollzug der von Gerichten verhängten Untersuchungs- und Strafhaft und die Unterbringung von Rechtsbrechern nach §§ 21 bis 23 des Strafgesetzbuchs. Die Justizanstalten sorgen für Unterbringung, Verpflegung und sichere Verwahrung der Insassinnen und Insassen, übernehmen deren volle, insbesondere auch medizinische, Betreuung und setzen Maßnahmen zur sozialen Reintegration. In Werkstätten, Ökonomien und Wirtschaftsbetrieben werden die Insassinnen und Insassen mit nützlicher Arbeit beschäftigt, erwerben dabei Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihnen die Rückkehr zu einer geordneten Lebenswelt nach ihrer Entlassung erleichtern sollen und erzielen auch Einkünfte für den Bund. Besondere Sorgfalt wird der Berufsausbildung von jugendlichen Insassinnen und Insassen zugewendet.

Bundesvoranschlag 2014

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Vollzugskostenbeiträge der Strafgefangenen und Erlöse der Arbeitsbetriebe.

- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		15,964.000	11,919.000	
	16	3.000		
	34	15,961.000	11,919.000	
Erträge aus Mieten		790.000	577.000	
	16	3.000		
	34	787.000	577.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	34	1,220.000	803.000	
Erträge aus Leistungen	34	13,849.000	10,538.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	34	105.000	1.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	34	29,282.000	24,035.000	
Erträge aus Transfers	34	8,679.000	8,540.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	34	8,679.000	8,540.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	34	139.000		
Transfers von Ländern	34	8,540.000	8,540.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	34	1,056.000	1,127.000	
Sonstige Erträge		25,136.000	257.000	
	16	1.000	1.000	
	34	25,135.000	256.000	
Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Wertaufholungen von Anlagen	34	10.000		
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	34	8.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	34	24,594.000		
Übrige sonstige Erträge	34	523.000	256.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		80,117.000	45,878.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>55,505.000</i>	<i>45,878.000</i>	
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	34	2.000	4.000	
Summe Finanzerträge		2.000	4.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>4.000</i>	
Erträge		80,119.000	45,882.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>55,507.000</i>	<i>45,882.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	34	122,601.000	123,931.000	
Mehrdienstleistungen	34	19,376.000	18,955.000	
Sonstige Nebengebühren	34	20,216.000	20,228.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	34	32,579.000	31,112.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	34	25,271.000	1,992.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	34	48.000	62.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34	836.000	1,082.000	
Summe Personalaufwand		220,927.000	197,362.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>195,656.000</i>	<i>196,132.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	34	1,216.000	1,166.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	34	1.000	28.000	
Transfers an die Bundesfonds	34	987.000	1,030.000	
Transfers an Länder	34	228.000	108.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	6.000		
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	6.000		
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	34	203.000	176.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	34	203.000	176.000	
Aufwand für sonstige Transfers	34	42.000	31.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	34	42.000	31.000	
Summe Transferaufwand		1,467.000	1,373.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,467.000</i>	<i>1,373.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	34	28.000	2.000	
Materialaufwand	34	3,717.000	4,432.000	
Mieten		34,094.000	32,260.000	
	34	1,323.000	1,300.000	
	36	32,771.000	30,960.000	
Instandhaltung	34	8,666.000	8,065.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	34	550.000	437.000	
Reisen	34	1,117.000	1,175.000	
Aufwand für Werkleistungen	34	105,865.000	107,741.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	34	1,778.000	1,945.000	
Transporte durch Dritte	34	411.000	401.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	34	15,519.000	10,498.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	34	3,076.000	3,250.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	34	33,600.000	32,800.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	34	56.000	62.000	
Energie	34	9,005.000	9,552.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	34	24,539.000	23,186.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		208,421.000	203,006.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>192,902.000</i>	<i>192,508.000</i>	
Aufwendungen		430,815.000	401,741.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>390,025.000</i>	<i>390,013.000</i>	
Nettoergebnis		-350,696.000	-355,859.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-334,518.000</i>	<i>-344,131.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		17,020.000	13,046.000	14,717.362,75
	16	3.000		7.080,79
	34	17,017.000	13,046.000	14,710.281,96
Einzahlungen aus Mieterträgen		790.000	577.000	898.759,55
	16	3.000		7.080,79
	34	787.000	577.000	891.678,76
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	34	1,220.000	803.000	1,224.846,41
Einzahlungen aus Leistungen	34	13,849.000	10,538.000	11,529.747,78
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	34	105.000	1.000	121.635,31
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	34	1,056.000	1,127.000	942.373,70
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	34	29,282.000	24,035.000	30,311.617,71
Einzahlungen aus Transfers	34	8,679.000	8,540.000	6,668.226,01
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	34	8,679.000	8,540.000	6,668.226,01
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	34	139.000		
Einzahlungen aus Transfers von Ländern	34	8,540.000	8,540.000	6,668.226,01
Einzahlungen aus Finanzerträgen	34	2.000	4.000	7.300,53
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	34	2.000	4.000	7.300,53
Sonstige Einzahlungen		524.000	257.000	426.525,63
	16	1.000	1.000	7.606,00
	34	523.000	256.000	418.919,63
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	1.000	1.000	7.606,00
Übrige sonstige Einzahlungen	34	523.000	256.000	418.919,63
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		55,507.000	45,882.000	52,131.032,63
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	34	127.000	5.000	102.677,72
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	34	119.000	2.000	95.677,72
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34	8.000	3.000	7.000,00
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		127.000	5.000	102.677,72
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		70.000	112.000	142.908,90
	16	48.000	70.000	89.928,40
	61	22.000	42.000	52.980,50
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		70.000	112.000	142.908,90
	16	48.000	70.000	89.928,40
	61	22.000	42.000	52.980,50
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		70.000	112.000	142.908,90
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		55,704.000	45,999.000	52,376.619,25
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	34	122,601.000	123,931.000	128,604.398,17
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	34	19,376.000	18,955.000	17,466.833,95

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	34	20,216.000	20,228.000	20,573.317,82
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	34	32,579.000	31,112.000	17,920.752,93
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläums- zuwendungen und nicht konsumierten Urlaub- ben	34	1,112.000	762.000	1,203.247,91
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	34	48.000	62.000	28.961,89
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34	836.000	1,082.000	904.006,02
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	34	28.000	2.000	
Auszahlungen aus Materialaufwand	34	3,717.000	4,432.000	3,804.082,52
Auszahlungen aus Mieten		34,094.000	32,260.000	27,759.158,01
	34	1,323.000	1,300.000	1,206.282,03
	36	32,771.000	30,960.000	26,552.875,98
Auszahlungen aus Instandhaltung	34	8,666.000	8,065.000	9,899.933,20
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	34	550.000	437.000	474.140,75
Auszahlungen aus Reisen	34	1,117.000	1,175.000	934.068,55
Auszahlungen aus Werkleistungen	34	105,865.000	107,741.000	115,845.043,83
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	34	1,778.000	1,945.000	1,717.450,54
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	34	411.000	401.000	355.262,12
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschafts- gütern (GWG)	34	3,076.000	3,250.000	3,515.536,89
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	34	33,600.000	32,800.000	33,269.787,82
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	34	56.000	62.000	53.166,24
Auszahlungen aus Energie	34	9,005.000	9,552.000	9,643.559,96
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	34	24,539.000	23,186.000	23,573.061,62
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit		389,670.000	388,640.000	384,275.982,92
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	34	1,216.000	1,166.000	1,422.016,21
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversiche- rungsträger	34	1.000	28.000	12.189,03
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	34	987.000	1,030.000	1,096.051,20
Auszahlungen aus Transfers an Länder	34	228.000	108.000	313.775,98
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	6.000		
Auszahlungen aus Transfers an EU- Mitgliedstaaten	16	6.000		
Auszahlungen aus Transfers an private Haus- halte/Institutionen	34	203.000	176.000	165.186,33
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	34	203.000	176.000	165.186,33
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	34	42.000	31.000	26.558,40
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	34	42.000	31.000	26.558,40
Summe Auszahlungen aus Transfers		1,467.000	1,373.000	1,613.760,94
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanla- gen	34	11,807.000	9,931.000	13,714.096,63

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	34	7,931.000	6,996.000	9,309.367,33
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	34	1,091.000	775.000	1,489.568,50
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34	2,785.000	2,160.000	2,915.160,80
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		11,807.000	9,931.000	13,714.096,63
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		402,944.000	399,944.000	399,603.840,49
Nettogeldfluss		-347,240.000	-353,945.000	-347,227.221,24

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	471,000	140.991,000	471,000	140.495,000	425,700	126.887,150	0,000	0,000
Krankenpflegedienst	107,000	31.067,000	106,000	30.836,000	95,750	27.827,000	0,000	0,000
Lehrpersonen	2,000	860,000	2,000	860,000	7,300	2.503,900	0,000	0,000
StaatsanwältInnen	6,000	3.690,000	6,000	3.690,000	2,000	1.390,000	0,000	0,000
Exekutivdienst	3.212,000	940.017,000	3.113,000	913.313,000	3.052,975	887.658,650	0,000	0,000
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	3,000	702,000	0,000	0,000
Summe	3.798,000	1.116.625,000	3.698,000	1.089.194,000	3.586,725	1.046.968,700	0,000	0,000

**I.C Detailbudgets
13.03.02 Bewährungshilfe
Erläuterungen**

Globalbudget 13.03 Strafvollzug

Detailbudget 13.03.02 Bewährungshilfe

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Vollzugsdirektion

Ziele

Ziel 1

WZ 5 Effektive Durchsetzung von Entscheidungen durch zivil- und strafgerichtlichen Vollzug letzterer unter besonderer Berücksichtigung der Reintegration und Rückfallsprävention sowie der Lebenssituation weiblicher Insassen im Straf- und Maßnahmenvollzug.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
WZ 5	<ul style="list-style-type: none"> - Bewährungshilfe - Haftentlassenenhilfe - Außergerichtlicher Tatausgleich - Vermittlung gemeinnütziger Leistungen - Elektronisch überwachter Hausarrest 	Umsetzung der Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit dem Verein NEUSTART, zumindest 200 KlientInnen im elektronisch überwachten Hausarrest	Istzustand 2011: <ul style="list-style-type: none"> - Bewährungshilfe: 10.057 Probanden - Außergerichtlicher Tatausgleich: Zugang 1.662 Fälle - Elektronisch überwachter Hausarrest: 160 Fälle

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bewährungshilfegesetz, Jugendgerichtsgesetz, Strafgesetzbuch, Strafprozessordnung, Suchtmittelgesetz

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Gemäß § 24 des Bewährungshilfegesetzes werden die Aufgaben der Bewährungshilfe vom Verein „NEUSTART – Bewährungshilfe, Konfliktregelung, Soziale Arbeit“ wahrgenommen. Die Mittelverwendung dient der Abgeltung dieser Leistungen sowie der Unterstützung des Justizressorts bei der Umsetzung von diversionellen Maßnahmen und elektronisch überwachtem Hausarrest.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.02 Bewährungshilfe
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	34	1.000	1.000	
Übrige sonstige Erträge	34	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Erträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Personalaufwand				
Sonstige Nebengebühren	34	6.000	6.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	34	4.000	4.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34	10.000	12.000	
Summe Personalaufwand		20.000	22.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>20.000</i>	<i>22.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	34	3,580.000	4,455.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	34	3,580.000	4,455.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	1,960.000	1,960.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	1,960.000	1,960.000	
Summe Transferaufwand		5,540.000	6,415.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5,540.000</i>	<i>6,415.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	36	240.000	240.000	
Reisen	34	81.000	103.000	
Aufwand für Werkleistungen	34	31,990.000	31,091.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		32,311.000	31,434.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>32,311.000</i>	<i>31,434.000</i>	
Aufwendungen		37,871.000	37,871.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>37,871.000</i>	<i>37,871.000</i>	
Nettoergebnis		-37,870.000	-37,870.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-37,870.000</i>	<i>-37,870.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.02 Bewährungshilfe
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Einzahlungen	34	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	34	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16			1.950,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16			1.950,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				1.950,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.000	1.000	1.950,00
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	34	6.000	6.000	4.487,37
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	34	4.000	4.000	2.216,74
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34	10.000	12.000	11.530,12
Auszahlungen aus Mieten	36	240.000	240.000	216.466,53
Auszahlungen aus Reisen	34	81.000	103.000	74.932,99
Auszahlungen aus Werkleistungen	34	31.990.000	31.091.000	29.989.595,93
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		32,331.000	31,456.000	30,299.229,68
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	34	3,580.000	4,455.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	34	3,580.000	4,455.000	
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	34	3,580.000	4,455.000	
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	1,960.000	1,960.000	1,960.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	1,960.000	1,960.000	1,960.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		5,540.000	6,415.000	1,960.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		37,871.000	37,871.000	32,259.229,68
Nettogeldfluss		-37,870.000	-37,870.000	-32,257.279,68

I.C Detailbudgets
Untergliederung 13 Justiz
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,140	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,129	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,011	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,140	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	17,144	
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	7,931	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	3,511	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5,702	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,003	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	17,147	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,284	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,284	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,284	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,005	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,005	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,005	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 13 Justiz
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	33	34
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	1.036,731		1,219	955,398	80,114
Finanzerträge	0,002				0,002
Erträge	1.036,733		1,219	955,398	80,116
Personalaufwand	720,910		17,869	482,094	220,947
Transferaufwand	64,001	2,162	37,628	19,040	5,041
Betrieblicher Sachaufwand	587,361		19,571	276,197	207,721
Aufwendungen	1.372,272	2,162	75,068	777,331	433,709
Nettoergebnis	-335,539	-2,162	-73,849	178,067	-353,593

Aufgabenbereiche	
36	98
	0,130
83,872	
83,872	0,130
-83,872	-0,130

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 13 Justiz
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	33	34
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	979,576		0,915	923,157	55,504
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,140		0,003	0,010	0,127
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,284		0,187		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	980,000		1,105	923,167	55,631
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.217,366		35,328	709,176	388,990
Auszahlungen aus Transfers	64,001	2,162	37,628	19,040	5,041
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	17,147		0,202	5,138	11,807
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,005			0,005	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.298,519	2,162	73,158	733,359	405,838
Nettogeldfluss	-318,519	-2,162	-72,053	189,808	-350,207

Aufgabenbereiche		
36	61	98
	0,097	
	0,097	
83,872		0,130
83,872		0,130
-83,872	0,097	-0,130

I.F Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen**

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
13020200 bis 13020500	7270.023 7270.024	Entgelte an die Justizbetreuungsagentur
		Neben der Zurverfügungstellung von Betreuungspersonal für die Justizanstalten, Kinderbeiständen und FamiliengerichtshelferInnen für die Gerichte, sollen insbesondere durch den Einsatz von Experten und AmtsdolmetscherInnen bei den Gebühren für Sachverständige und DolmescherInnen Einsparungen erreicht werden.
13020200	Diverse Konten	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 12,967 Millionen Euro (davon für Familiengerichtshilfe 7,500 Millionen Euro und für den allgemeinen Anstieg der Auszahlungen 5,467 Millionen Euro) gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2014 – 2017.
13020300	Diverse Konten	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 4,300 Millionen Euro (davon für Familiengerichtshilfe 2,200 Millionen Euro und für den allgemeinen Anstieg der Auszahlungen 2,100 Millionen Euro) gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2014 – 2017.
13020400	Diverse Konten	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 9,200 Millionen Euro (davon für Familiengerichtshilfe 3,100 Millionen Euro, für den allgemeinen Anstieg der Auszahlungen 2,100 Millionen Euro und für die Zusammenlegung von Bezirksgerichten [Baukosten] 4,000 Millionen Euro) gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2014 – 2017.
13020500	Diverse Konten	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 3,000 Millionen Euro (davon für Familiengerichtshilfe 1,900 Millionen Euro und für den allgemeinen Anstieg der Auszahlungen 1,100 Millionen Euro) gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2014 – 2017.
130301*	Diverse Konten	Hievon Verwendung von Rücklagen für den allgemeinen Anstieg der Auszahlungen iHv 10,000 Millionen Euro gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2014 – 2017.

Abkürzungen

Bundesvoranschlag 2014

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 13.03.92 Bewährungshilfe Personal
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Personalaufwand				
Bezüge	34	2,621.000	3,328.000	
Mehrdienstleistungen	34	190.000	225.000	
Sonstige Nebengebühren	34	117.000	134.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	34	581.000	640.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	34		128.000	
Summe Personalaufwand		3,509.000	4,455.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3,509.000</i>	<i>4,455.000</i>	
Aufwendungen		3,509.000	4,455.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3,509.000</i>	<i>4,455.000</i>	
Nettoergebnis		-3,509.000	-4,455.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-3,509.000</i>	<i>-4,455.000</i>	

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 13.03.92 Bewährungshilfe Personal
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	34	2,621.000	3,328.000	2,925.148,89
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	34	190.000	225.000	216.160,57
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	34	117.000	134.000	127.989,55
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	34	581.000	640.000	333.355,93
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläums- zuwendungen und nicht konsumierten Urlaub- ben	34	71.000	128.000	61.577,00
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit		3,580.000	4,455.000	3,664.231,94
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3,580.000	4,455.000	3,664.231,94
Nettogeldfluss		-3,580.000	-4,455.000	-3,664.231,94

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
13.01.01	8811900	13000000400	Geldstrafen / Geldbußen UG 13	0,001	0,001
	8813010			0,001	0,001
13.02.01	8813010			0,001	0,001
13.02.02	8813010			0,001	0,001
13.02.03	8813010			0,001	0,001
13.02.04	8813010			0,001	0,001
13.02.05	8813010			0,001	0,001
13.03.01.01	8813010			0,001	0,001
13.01.02	7663000			0,008	0,008
			Saldo...	0,000	0,000

II.C Übersicht über die EU-Gebärung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
13.01.01	8835000	Transferzahlungen (EU)	0,001	0,001
	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,010	0,010
	5613460	Auslandreisen/Dienstreisen (EU) Z	0,040	0,040
		Saldo...	-0,029	-0,029

